

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020




Wir helfen uns gegenseitig
Hilfe und Unterstützung in Corona-Zeiten
Solidaritätsgruppe „Zäme schaffed mir das“

A	Antrag	5
B	Wahlen und Abstimmungen.....	6
1	Gemeindeversammlungen.....	6
1.1	Versammlung vom 26.06.2020.....	6
1.2	Versammlung vom 24.09.2020.....	6
1.3	Versammlung vom 26.11.2020.....	6
2	Urnenabstimmungen	6
2.1	Abstimmung vom 09.02.2020.....	6
2.2	Abstimmung vom 17.05.2020.....	6
2.3	Abstimmung vom 27.09.2022.....	7
2.4	Abstimmung vom 29.11.2020.....	7
C	Behördenberichte	8
1	Gemeinderat und Kommissionen	8
1.1	Organisation Gemeinderat und -verwaltung (Stand 31.12.2020).....	8
1.2	Kommissionen und Vertretungen.....	9
2	Behördensitzungen.....	11
D	Aus den Ressorts	13
1	Präsidiales	13
1.1	Personelles.....	13
1.2	Kulturelle Unterstützung.....	13
1.3	Veranstaltungen, Anlässe	13
1.4	Bürgerrecht.....	14
2	Soziales.....	15
2.1	Wirtschaftliche Sozialhilfe.....	15
2.2	Zusatzleistungen der AHV/IV	17
3	Gesundheit.....	18
3.1	Pflegefinanzierung	18
3.2	Friedhof.....	18
3.3	Bestattungen (Vorjahreszahlen).....	18
3.4	Lebensmittelkontrolle.....	18
3.5	Abfallbeseitigung.....	19
4	Sicherheit	20
4.1	Verwaltungspolizei/Sicherheit	20
4.2	Feuerwehr.....	20
4.3	Zivilschutz/Militär.....	21
5	Liegenschaften.....	21
1.	Quartal.....	21
2.	Quartal.....	21
3.	Quartal.....	21
4.	Quartal.....	22
6	Forst	23
6.1	Personal	23
6.2	Betrieb	23
6.3	Unterhalt.....	24
6.4	Öffentlichkeitsarbeit	24
7	Planung und Hochbau	25
7.1	Planung.....	25
7.2	Bau	25
7.3	Feuerpolizei.....	26

8	Tiefbau, Werke.....	27
8.1	Werkbetrieb.....	27
8.2	Tiefbau.....	27
8.3	Kennzahlen.....	28
8.3.3	Wasserversorgung.....	28
8.3.3	Gasversorgung.....	29
8.3.4	Recycling und Entsorgung.....	29
8.3.5	Feuerungskontrolle.....	29
8.3.6	Bestattungen.....	29
E	Schule.....	30
1	Vorwort des Schulpräsidenten.....	30
2	Ein Blick in die Schule Pfungen 2020.....	31
3	Schulanlässe in Bildern.....	36
4	Zahlen und Fakten.....	41
4.1	Sitzungen der Gesamtschulpflege.....	41
4.2	Personelles.....	41
4.3	Schülerzahlen.....	41
4.4	Betreuungsangebote.....	41
4.4	Schullaufbahntscheide (im Laufe des Schuljahres 2019/2020).....	42
F	Entwicklungen.....	43
1	Einwohner.....	43
2	Betriebe und Arbeitsstellen.....	43
G	Finanzentwicklung.....	44
1	Finanzkennzahlen.....	44
1.1	Selbstfinanzierungsgrad in %.....	44
1.2	Investitionsanteil in %.....	44
1.3	Zinsbelastungsanteil in %.....	44
2.	Kostenentwicklung.....	45
H	Jahresrechnung 2020.....	46
1	Übersicht.....	46
2	Erfolgsrechnung - Nettoaufwand nach Aufgaben.....	47
3	Erfolgsrechnung – Netto-Aufwand nach Bereichen.....	47
4	Erfolgsrechnung - Abweichungen.....	48
5	Gemeindesteuern.....	51
6	Investitionsrechnung - Nettoinvestitionen nach Aufgaben.....	52
7	Verpflichtungskreditkontrolle.....	52
8	Kontoblätter.....	53

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Pfungen
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir blicken auf ein besonderes und herausforderndes Jahr zurück in dem Einschränkungen, Ängste, Krankheit und Todesfälle durch die weltweite Corona-Pandemie verstärkt wurden.

Unser Lebensgefüge und unsere Gewohnheiten in der sicheren Schweiz kamen plötzlich ins Wanken. Vieles war und ist nicht (mehr) planbar und wir müssen uns permanent auf herausfordernde Änderungen einstellen. Angst um die Existenz wurde zusehends auch in unserem persönlichen Umfeld präsent. Dem steht die Erfahrung einer grossartigen und gelebten Solidarität innerhalb unserer Bevölkerung gegenüber. Sehr rasch und unkompliziert haben in unserer Gemeinde Helferinnen und Helfer Unterstützung und Hilfe für ältere und gefährdete Menschen organisiert.

In diesem besonderen Jahr hat auch unser Verwaltungsteam Stärke bewiesen und die Gemeinde und deren Dienstleistungen „am Laufen“ gehalten. Trotz vieler Ungewissheit und verschiedener Anpassungen an die jeweilige Situation haben sich die Mitarbeitenden mitdenkend und solidarisch sehr engagiert.

Ich danke allen, den Helferinnen und Helfern sowie den Mitarbeitenden, ganz herzlich für das Engagement und die Unterstützung in der besonderen und ausserordentlichen Zeit zugunsten der Menschen in unserem Dorf.

Die Zahlen der Jahresrechnung 2020 zeigen mit einem Ertragsüberschuss von rund 1.9 Mio. Franken ein ausserordentliches Ergebnis, welches hauptsächlich auf unerwartet hohe Steuereinnahmen aus früheren Jahren und aus Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen ist.

Trotz des sehr guten Ergebnisses sind die finanziellen Herausforderungen für die Zukunft sehr gross und der Spielraum ist deutlich eingeschränkt. Neben voraussichtlich verminderten Erträgen aus Steuereinnahmen als Folge der Pandemie muss die Gemeinde tendenziell mit Mehrausgaben im Sozialbereich aufgrund der allgemeinen konjunkturellen Lage rechnen und trotzdem grosse Investitionen im Bildungswesen „stemmen“.

Die Gemeinde Pfungen pflegt einen haushälterischen Umgang mit den finanziellen Mitteln. Es bleibt Aufgabe des Gemeinderates, den Finanzen weiterhin Sorge zu tragen und gleichwohl die attraktiven Angebote nach Möglichkeit beizubehalten. Ganz wichtig bleibt dabei der Erhalt des guten Bildungs- und Schulwesens.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre des Geschäftsberichts und hoffe, Sie - voraussichtlich am 24. Juni 2021 - im Singsaal des Schulhauses Seebel zur Gemeindeversammlung begrüessen zu dürfen.



Max Rütimann, Gemeindepräsident

A Antrag

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen den Geschäftsbericht und die Rechnungen für das Jahr 2020 vorzulegen.

Dank der Unterstützung der verschiedenen Instanzen und Organisationen, der Einwohnerinnen und Einwohner, der politischen Parteien und Institutionen sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann der Gemeinderat seine Aufgaben erfüllen.

Er dankt für das ihm entgegenbrachte Vertrauen, die Wertschätzung und für die angenehme und aufbauende Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat beantragt

- a) Vom vorliegenden Geschäftsbericht sei Kenntnis zu nehmen.
- b) Die Jahresrechnung 2020 sei zu genehmigen.

Pfungen, 10. Mai 2020

Gemeinderat Pfungen



Max Rütimann
Gemeindepräsident



Andrea Jakob
Gemeindeschreiberin

B Wahlen und Abstimmungen

1 Gemeindeversammlungen

1.1 Versammlung vom 26.06.2020

Verschieben aufgrund der Corona-Pandemie.

1.2 Versammlung vom 24.09.2020

1. Geschäftsbericht 2019 - Kenntnisnahme
Jahresrechnung 2019 – Genehmigung
Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2019 und nimmt vom Geschäftsbericht Kenntnis.
 2. Kreditgenehmigung - Bau Überdachung und Gestaltung Vorplatz „Bahnhof Pfungen“
Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit über Fr. 810'000 für den Bau der Überdachung beim Bahnhof Pfungen.
 3. Kreditabrechnung - Neubau Bushaltestelle/Bushof „Bahnhof Pfungen“, 1. Etappe
Die Gemeindeversammlung genehmigt die Bauabrechnung mit Kosten von Fr. 348'181.20 für den Bau der Bushaltestelle „Bahnhof“.
 4. Kreditabrechnung - Rebberg- /Haldenstrasse, Sanierung 2016 – 2019
Die Gemeindeverwaltung genehmigt die Bauabrechnung mit Kosten von Fr. 1'753'070.45 zur Sanierung der Rebberg- /Haldenstrasse.
 5. Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für die Amtsperiode 2018 -2022
Die Gemeindeversammlung wählt Samira Suter als Mitglied des Wahlbüros für den Rest der Amtsdauer 2018 - 2022
- #### **1.3 Versammlung vom 26.11.2020**
1. Abnahme des Budgets 2021 und Festsetzung des Steuerfusses 2021
Kenntnisnahme des Finanzplans
Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget und den Steuerfuss von 117% für das Jahr 2021 und nimmt Kenntnis vom Finanzplan 2020 bis 2024.

2 Urnenabstimmungen

2.1 Abstimmung vom 09.02.2020

Bund

1. Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 „Mehr bezahlbare Wohnungen“
2. Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafbuchgesetzes und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)

Kanton

1. Gesetz über den Personentransport mit Taxis und Limousinen vom 25. März 2020
2. Projekt Rosengartentram und Rosengartentunnel in der Stadt Zürich; Erlass eines Spezialgesetzes und Bewilligung eines Rahmenkredites vom 25. März 2020
 - A. Gesetz über eine Tramverbindung und einen Strassentunnel am Rosengarten in der Stadt Zürich (Rosengarten-Verkehrskonzept)
 - B. Beschluss des Kantonsrates über einen Rahmenkredit für das Gesamtprojekt Rosengartentram und Rosengartentunnel
3. Volksinitiative „Für die Entlastung der unteren und mittleren Einkommen (Entlastungsinitiative)“
4. Volksinitiative „Mittelstandsinitiative – weniger Steuerbelastung für alle“

Gemeinde

1. Schulraumentwicklung: Projektierungskredit über 1.6 Mio. Franken für die Erweiterung und Teilsanierung der Schulanlage Breitenacker und Seebel.
2. Ref. Kirchenpflege „Pfarrwahl der ref. Kirche“ für die Amtsdauer 2020 – 2024

2.2 Abstimmung vom 17.05.2020

Abgesagt aufgrund der Corona-Pandemie.

2.3 Abstimmung vom 27.09.2020

Bund

1. Volksinitiative „Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)“
2. Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)
3. Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)
4. Änderung des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative „Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie“)
5. Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge. (Die Vorlage gelangt zur Abstimmung, wenn das Referendum zustande kommt.)

Kanton

1. Zusatzleistungsgesetz (ZIG) (Änderung vom 28. Oktober 2019; Beiträge des Kantons)
2. Strassengesetz (StrG) (Änderung vom 18. November 2019; Unterhalt von Gemeindestrassen)

Region

1. Zweckverband Alterszentrum im Geeren – Teilrevision Statuten

2.4 Abstimmung vom 29.11.2020

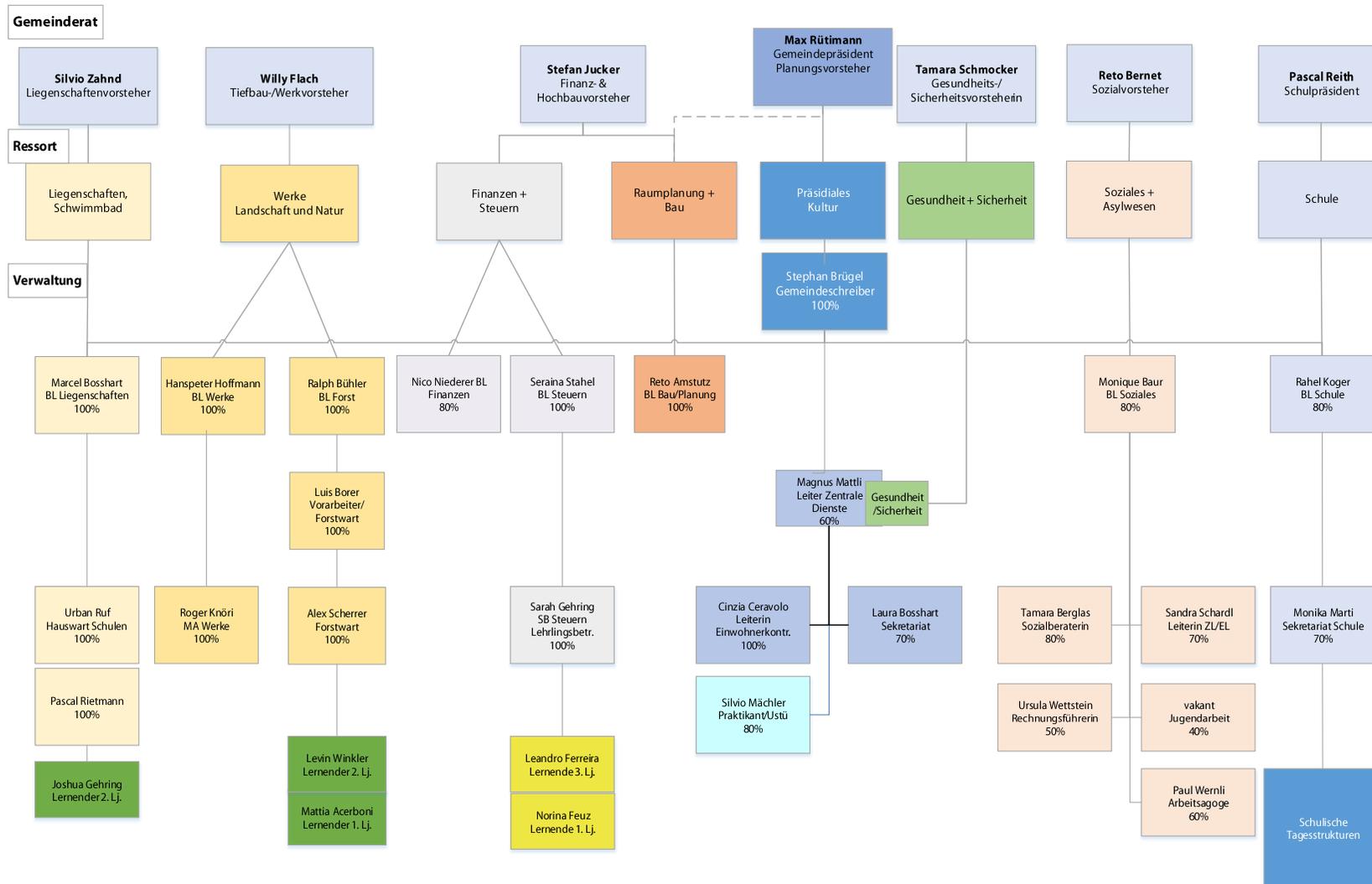
Bund

1. Volksinitiative „verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt“ (Konzernverantwortungsinitiative)
2. Volksinitiative „Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten“

C Behördenberichte

1 Gemeinderat und Kommissionen

1.1 Organisation Gemeinderat und -verwaltung (Stand 31.12.2020)



1.2 Kommissionen und Vertretungen

Hochbau- und Planungskommission	Stefan Jucker (Vorsitz) Max Rütimann Willy Flach Reto Amstutz, Bereichsleitung und Sekretariat
Liegenschaftskommission	Silvio Zahnd (Vorsitz) Willy Flach Matthias Schmocker, Vertreter Schulpflege Marcel Bosshart, Bereichsleitung Laura Bosshart (Sekretariat)
Sozialkommission	Reto Bernet (Vorsitz) Stefan Jucker Monique Baur Bereichsleitung und Sekretariat
Werkkommission	Willy Flach (Vorsitz) Tamara Schmocker Max Rütimann Hanspeter Hoffmann, Bereichsleitung Reto Amstutz, Sekretariat
Jugendkommission	Reto Bernet (Vorsitz) Vertreter/-in Schulpflege Vertreter/-in Katholische Kirche Vertreter/-in Reformierte Kirche Vertreter/-in KAPO Jugendarbeit Vertreter/-in Familienverein Monique Baur, Bereichsleitung Jugendarbeiter/-in, Sekretariat
Einbürgerungsausschuss	Max Rütimann (Vorsitz) Pascal Reith Stephan Brügel, Gemeindeschreiber
Schul- und Sportraumplanung, Kommission	Silvio Zahnd (Vorsitz) Max Rütimann Pascal Reith Stefan Jucker Matthias Schmocker Florian Ingold Marcel Bosshart Cédéric Perrenoud, externer Projektleiter
Wahlbüro	Präsident: Max Rütimann Stellvertreter: Reto Bernet Sekretär: Stephan Brügel, GS
Zweckverband Regionalplanung Winterthur und Umgebung (RWU)	Delegierte: Max Rütimann Willy Flach
Regionale Verkehrskonferenz (RVK) Winterthur (ÖV)	Delegierter: Max Rütimann
Krisenteam Pfungen-Dättlikon	Reto Bernet Pascal Reith Stephan Brügel Marcel Bosshart Magnus Mattli

Zweckverband Feuerwehr Pfungen-Dättlikon	Mitglieder:	Tamara Schmocker Reto Bernet
Zweckverband Zivilschutz Winterthur-Land	Delegierte:	Tamara Schmocker
Zweckverband ARA Pfungen	Mitglied:	Willy Flach
	Sekretariat:	Reto Amstutz
Sackgebührenverbund Winterthur	Delegierte:	Tamara Schmocker
Zweckverband KOWU	Delegierte:	Tamara Schmocker
Zweckverband Erwachsenenschutz Winterthur Land	Delegierter:	Reto Bernet
Zweckverband AZiG, Seuzach	Delegierte:	Tamara Schmocker Reto Bernet
Zweckverband Spitex	Mitglied:	Tamara Schmocker
Verein Interessengemeinschaft Rettungsdienst Region Winterthur	Delegierte:	Tamara Schmocker
Stiftung Spörrihaus, Ortsmuseum	Vertreter	Max Rütimann Willy Flach
Besuchsdienst Pfungen	Delegierter:	Reto Bernet

2 Behördensitzungen

2.1 Gemeinderat

	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Sitzungen	18	21	24	23	25	26
Behandelte Geschäfte	243	229	273	234	214	112
Protokollseiten	536	520	621	508	347	180

Klausur 2020 – Themen und Ziele

- Einführung Geschäftsverwaltungsprogramm BrainCONNECT
- Gemeindeverwaltung - Räumlichkeiten: Bedingungen, Anforderungen, Bedürfnisse
- Standortbestimmung - Rückblick und Ausblick

2.2 Sozialkommission

	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Sitzungen	11	12	12	12	12	12
Behandelte Geschäfte	89	88	85	105	116	92
Protokollseiten	221	199	203	249	265	166

2.3 Hochbau- und Planungskommission

	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Sitzungen	8	8	8	7	8	7
Behandelte Geschäfte	41	22	28	23	29	14
Protokollseiten	285	167	229	146	205	93

2.4 Liegenschaftenkommission

	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Sitzungen	7	6	6	4	7	4
Behandelte Geschäfte	21	13	13	10	21	4
Protokollseiten	40	26	25	16	31	8

2.5 Werkkommission

	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Sitzungen	8	9	8	9	7	5
Behandelte Geschäfte	22	28	31	30	22	12
Protokollseiten	40	56	58	56	35	21

Aus den Ressorts

D Aus den Ressorts

1 Präsidiales

1.1 Personelles

Bereiche Verwaltung	Bewilligt		Genutzt
	01.01.2020	ab 31.12.2020	31.12.2020
Gemeindekanzlei, Zentrale Dienste	330%	330%	430%* ¹
Bereich Bau	100%	100%	80%
Bereich Finanzen	100%	100%	80%
Bereich Steuern	200%	200%	200%
Bereich Soziales	370%	370%	330%
Bereich Schule	150%	150%	150%
Verwaltung total	1'250%	1'250%	<u>1'270%</u>
Betriebe			
Liegenschaften, Anlage	545%	545%	545%
Forst	300%	300%	300%
Werke, Tiefbau	215%	215%	215%
Betriebe total	1'060%	1'060%	1'060%
Total	2'310%	2'310%	2'330%

*¹ Befristete Anstellung infolge Krankheit und Urlaub

1.2 Kulturelle Unterstützung

Projekte, Veranstaltungen, Anlässe

		2020	2019	2018
Vereinsbeiträge	Pfungen	Fr. 35'650	34'700	34'950
Kulturelle Veranstaltungen*	Pfungen	Fr. 2'500	18'800	400
Landschaft, Natur	Überregional	Fr. 300	300	300
Kultur, Theater	Überregional	Fr. 7'000	8'400	9'000
Museen	Überregional	Fr. 31'200	31'050	33'900
Einzelbeiträge, Sport	Pfungen	Fr. 400	400	500
Total		Fr. 77'050	93'650	79'050

* Kosten für: Theater Kanton Zürich, Aufführung „Kleider machen Leute“

1.3 Veranstaltungen, Anlässe

Theater Mike Müller	19. Februar 2020 „Heute Gemeindeversammlung“ von Mike Müller
--------------------------------------	---

Bundesfeier	Absage, coronabedingt
--------------------	-----------------------

Ehrungen	Absage, coronabedingt
-----------------	-----------------------

Informations- Anlass	09. Januar 2020
Thema	Informationsveranstaltung zum Kreditantrag

1.4 Bürgerrecht

Der Gemeinderat beschloss unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung die Aufnahme ins Gemeinde-Bürgerrecht.

	Total	2020					2019				
		Gemeinde Bürgerrecht	Ordentlich	Erleichtert	Abschrei- ben	Rückzug	Total	Ordentlich	Erleichtert	Abschrei- ben	Rückzug
Schweiz	2	2									
Deutschland	5		5				5	3	2		
Türkei	2		2				2	2			
Kosovo	7		6	1							
Niederlande							3	3			
Italien	1		1				4		4		
Frankreich							4	4			
Mazedonien	1		1				1	1			
Finnland							1	1			
Pakistan							3	3			
Australien	1		1								
Portugal	1		1								
Schweden	1		1								
China	3		3								
Argentinien	1			1							

*1 Das ordentliche Einbürgerungsverfahren findet Anwendung auf alle Personen, die seit mindestens 10 Jahren in der Schweiz wohnen und eine C-Bewilligung haben.

*2 Das erleichterte Verfahren für Personen findet Anwendung auf alle Personen, die besondere Voraussetzungen erfüllen. Zum Beispiel Personen, die mit einer Schweizerin oder einem Schweizer verheiratet sind.

2 Soziales

2.1 Wirtschaftliche Sozialhilfe

2.1.1 Aufwendungen wirtschaftliche Sozialhilfe

	2020	2019	2018	2017
Aufwand	1'579'067	1'470'602	1'394'543	1'430'427
Ertrag	1'044'852	1'042'568	864'567	843'146
Nettoaufwand	534'215	428'034	529'976	587'281

2.1.2 Aufwendungen Zusatz- und Ergänzungsleistungen

	2020	2019	2018	2017
AHV und Hinterlassene	726'990	769'901	672'727	628'203
IV	868'995	839'977	764'365	740'821
Total exkl. Rückforderungen	1'595'985	1'609'878	1'437'092	1'369'024
Rückforderung	113'835	68'724	71'294	171'520
Staatsbeitrag	652'149	680'603	600'952	526'903

Die Zusatzleistungen zur IV fallen im Vergleich zur AHV höher aus, da ein kleinerer Teil der Bezüger/-innen über eine BVG-Rente verfügt.

Rückforderungen entstehen nicht immer aufgrund von Meldepflichtverletzungen oder Betrug. Rückwirkende Gutsprachen oder Erhöhungen von

Renten oder Hilflosenentschädigungen, Erbschaften und der Nachlass eines Bezügers bzw. einer Bezügerin führen ebenso zu Rückforderungen von Zusatzleistungen.

2.1.3 Sozialhilfestatistik

	2020	2019	2018	2017
Anzahl Fälle 01.01.-1.12.	113	111	106	101
Zugänge 01.01.-31.12.	30	25	29	25
Abgänge 01.01.-31.12.	21	29	28	24
Anzahl Fälle, Stichtag 31.12.	94	82	78	77

3.1.4 Total unterstützte Personen 2020 nach Geschlecht

Bestand	Fälle		Personen	
	Schweiz	Ausland	Schweiz	Ausland
Männlich	29	36	36	50
Weiblich	23	25	37	54
Total	52	61	73	104

2.1.5 Anzahl Fälle nach Dossierarten

	2020	2019	2018	2017
Schweizer/-innen	52	52	51	46
Ausländer mit Kostenersatz durch Kanton	32	34	55	29
Ausländer ohne Kostenersatz	29	25	33	26

2.1.6 Anzahl Fälle nach Personenkategorien

	2020	2019	2018
Alleinstehende Frau	26	26	24
Alleinstehender Mann	50	39	41
Frau mit Kind / Kindern	11	14	18
Kind /Jugendlicher	7	13	10
Paar mit Kind / Kinder	12	15	11
Paar ohne Kind / Kinder	7	4	2
Total	113	111	106

2.1.7 Tätigkeitsbericht

Nach erfolgreichem Start anfangs 2020 mit diversen Arbeiten in der Reinigung wurden wir wie alle durch die Pandemie gestoppt. Ab Mitte März wurden die persönlichen Gespräche auf ein Minimum reduziert, Bewerbungsunterstützungen konnten vorerst nicht mehr angeboten werden. Die Einschränkungen betrafen leider auch die Arbeiten im Rahmen des Gemeindebeschäftigungsprogramms. Die Zeit ohne direkten Klientenkontakt wurde für Organisationsarbeiten genutzt. Mit der Eröffnung der Badisaison im Juni fielen wieder einige Aussenarbeiten an. Nach den Lockerungen konnten die Teilnehmenden wieder zu diversen Arbeitseinsätzen draussen und in der Natur aufgebieten werden. In den folgenden Monaten wurden von ihnen im Schnitt 140 Arbeitsstunden im Monat geleistet. Der August ist mit 155 Arbeitseinsatzstunden der Spitzenreiter des ganzen Jahres 2020. Die vielen heissen Sommertage erforderten einen grossen Reinigungsaufwand in der Badi. Die Motivation der Teilnehmenden und die Eigen-

ständigkeit in der Organisation bei Personalausfällen oder zusätzlichem Arbeitsaufwand war erfreulich. Der Arbeitsagoge war nur noch mit geringem Koordinationsaufwand betraut.

Da nicht mehr in Gruppen gearbeitet werden konnte, verlief die allgemeine Arbeitsintegration harzig. Die Vorgaben erforderten Einzelcoachings. Die Bewerbungsunterstützung und der Zugang zu Medien im Verwaltungsgebäude wurde Ende der Sommerferien wieder aktiviert. So konnten wieder diverse Bewerbungsdossiers aktualisiert werden und einzelne Teilnehmende konnten eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt oder einen Praktikumsplatz finden.

Gegen Jahresende mussten die persönlichen Kontakte dann leider wieder reduziert werden.

Es zeigt sich einmal mehr, dass alles seine Zeit braucht und nichts von selbst geschieht. In der Arbeit mit Menschen geht es vorwärts. Meist zwei Schritte vor, einer zurück. Nur in diesem Jahr hat es so ausgesehen, als gehe es einen Schritt vor und zwei zurück.

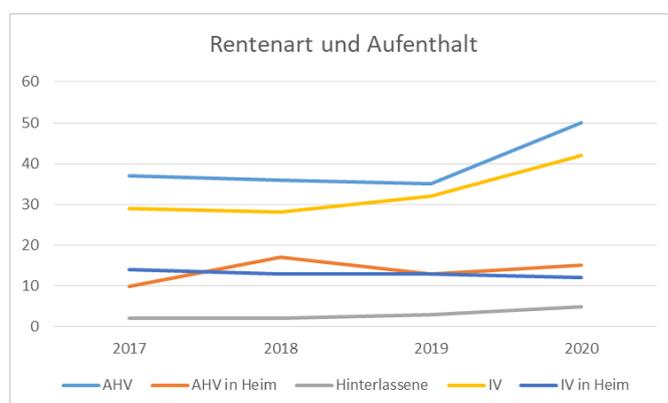
2.2 Zusatzleistungen der AHV/IV

Art. 2 Abs. 1 des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.

Der Bund und die Kantone gewähren Personen, welche die Voraussetzungen nach den Artikeln 4–6 erfüllen, Ergänzungsleistungen zur Deckung ihres Existenzbedarfs.

2.2.1 Rentenart und Aufenthalt

		2020	2019	2018	2017
AHV		50	35	36	37
	in Heim	15	13	17	10
Hinterlassene		5	3	2	2
IV		42	32	28	29
	in Heim	12	13	13	14
Total		97	96	96	92
	davon in Heim	27	26	30	24

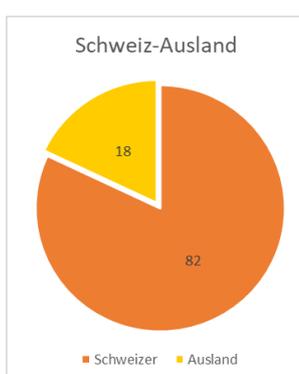
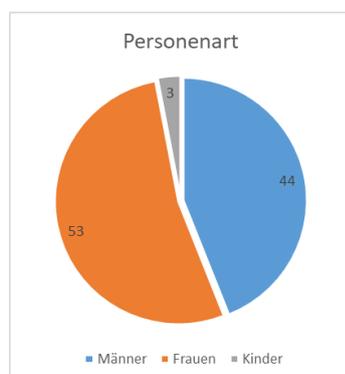


In den kommenden Jahren wird ein Anstieg an Zusatzleistungsbeziehenden Personen zu verzeichnen sein.

⇒ Die geburtenstarken Jahrgänge kommen ins Rentenalter. Prognosen sagen bis im Jahr 2045 eine Verdoppelung der über 80-jährigen Personen voraus.

2.2.2 Personenarten

	2020	2019	2018	2017
Männer Schweiz	34	30	31	29
Männer Ausland	10	14	10	10
Frauen Schweiz	45	46	47	41
Frauen Ausland	8	6	8	12
Kinder Schweiz	3	3	3	2
Kind Ausland	0	0	0	0
Total	100	99	99	94



10 AHV-Rentnerinnen und 3 AHV-Rentner befinden sich im Heim. Dies ist ein Grund dafür, weshalb mehr Frauen Zusatzleistungen beziehen als Männer.

3 Gesundheit

3.1 Pflegefinanzierung

Die Betreuung pflegebedürftiger Menschen wird aufgrund der steigenden Bevölkerungszahlen der über 65-jährigen eine grosse Herausforderung für die Zukunft. Die ambulante und stationäre Versorgung bedarf eine laufende Anpassung der Strukturen.

Seit über einem Jahr dominiert jedoch das Thema Corona den Alltag und die Medien. Corona ist allgegenwärtig und gerade im Zusammenhang mit Alterszentren löste die Berichterstattung im vergangenen Jahr teilweise auch Ängste aus.

Meldungen über Besuchsverbote und Häufungen von Todesfällen in Alters- und Pflegezentren sind natürlich abschreckend. Die Bewohnenden von solchen Institutionen gehören klar zu den Risikogruppen und haben damit eine grössere Wahrscheinlichkeit, dass eine Infektion zu einem schwereren Verlauf führt. Um die gefährdeten Personen zu schützen, wurden für sie von Bund und Kanton strengere Schutzmassnahmen verfügt.

Die soziale Distanz, welche durch Corona in unserer Gesellschaft entstanden ist, führt vor allem bei vielen betagten Menschen zur Vereinsamung. Das soziale Umfeld und der Austausch mit anderen Menschen sind wichtig für das Wohlbefinden jedes Einzelnen und werden gerade in der Gemeinschaft eines Alterszentrums ermöglicht und gefördert. Erfreulich in diesem Zusammenhang ist der zügige Baufortschritt der neuen Pflegewohngruppen von Almacasa, welche derzeit an der Bahnhofstrasse realisiert werden. Dies sollte zu einer spürbaren Entspannung der Situation beitragen. Für Bewohner/-innen aus Pfunzen ist der Verbleib in der Wohngemeinde meistens ein Vorteil.

Kosten

Stationären Langzeitpflege:

CHF 416'971,55 + CHF 67'000
gegenüber Budget

Ambulante Pflege

CHF 249'775,69 + CHF 86'000
gegenüber Budget

Gestützt auf § 5 Abs. 1 Pflegegesetz Kt. Zürich (PflG) ist die Gemeinde verpflichtet, ein Angebot an Alters- und Pflegeheimplätzen sicherzustellen.

Im Allgemeinen wird dies durch unsere Mitgliedschaft beim AZiG bewerkstelligt. Erleidet das Angebot der Gemeinde einen Kapazitätsmangel (wie derzeit der Bettennotstand im AZiG infolge Bauarbeiten), müssen wir gestützt auf § 14 PflG die Mehrkosten von Ersatzangeboten übernehmen. Dies ist vorliegend der Fall, wenn Patienten in einem anderen Heim untergebracht werden müssen.

Zum Wohl der Patienten leistet die Gemeinde Pfungen somit gesetzlich verankerte Kostengutachten für den Aufenthalt in Alters- und Pflegeheimen. Je nach Gesundheitszustand bei Heimeintritt schwanken diese Kosten von CHF 3,25 bis CHF 214,30 pro Tag und Person.

3.2 Friedhof

Beim Friedhof Pfungen wurden im Berichtsjahr nur die üblichen Unterhaltmassnahmen durchgeführt; die Auflösung von einzelnen Gräbern nach Ablauf der 20-jährigen Totenruhe erfolgt erst wieder im Jahr 2021.

3.3 Bestattungen (Vorjahreszahlen)

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 23 (21) Todesfälle verzeichnet.

Auf dem Pfungener Friedhof erfolgten insgesamt 15 (16) Bestattungen, 3 (0) Erdbestattungen und 12 (16) Urnenbeisetzungen.

3.4 Lebensmittelkontrolle

Ab 01.01.2020 ist die neue kantonale „Vollzugsverordnung zur Lebensmittel und Gebrauchsgegenständegesetzgebung (WLG)“ in Kraft getreten. Ab diesem Datum übernimmt das Kantonale Labor Zürich die bisherigen Aufgaben der Lebensmittelinspektorate der Städte Zürich und Winterthur. Das Lebensmittelinspektorat Winterthur wurde per 31.12.2019 geschlossen. Mit dieser Neuregelung ist die Gemeinde von ihren bisherigen Aufgaben und Kosten im Vollzug der Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständegesetzgebung vollständig entlastet worden.

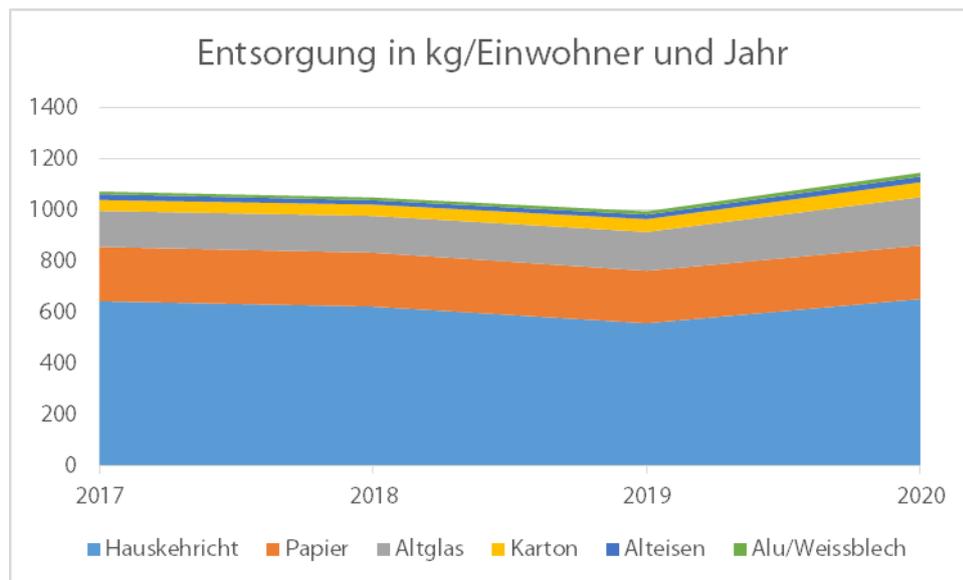
Im Berichtsjahr wurden 13 der 29 angemeldeten kontrollpflichtigen Betriebe unserer Gemeinde einer Betriebskontrolle unterzogen. Im gesamten Gemeindegebiet mussten keine Nachkontrollen angeordnet werden. Strafanzeigen ergaben sich ebenfalls keine.

3.5 Abfallbeseitigung

Jedes Jahr werden tonnenweise Abfall in unserer Gemeinde gesammelt und entsorgt. Nebst dem normalen Hauskehricht werden auch verschiedene Separatsammlungen angeboten. Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass in Pfungen nicht nur Abfall gesammelt, sondern auch getrennt wird.

Die Umwelt dankt es - machen Sie weiter so! Wo und wie Sie Ihren Abfall richtig entsorgen, können Sie dem Recyclingkalender entnehmen. Dieser wird jeweils Ende Jahr an alle Haushaltungen verteilt. Zudem kann der Recyclingkalender unter www.pfungen.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung direkt bezogen werden.

	2020	2019	2018	2017
Hauskehricht	651	556	621	643
Papier	210	205	211	213
Altglas	189	152	144	141
Karton	58	50	44	43
Alteisen	23	18	17	23
Alu/Weissblech	15	13	11	10
Total	3'166	3'013	3'066	3'089



4 Sicherheit

4.1 Verwaltungspolizei/Sicherheit

2020 mussten durch die Verwaltungspolizei wiederum über 85 Bussen zettel wegen unerlaubten Parkierens ausgestellt werden. Aufgrund des Lockdowns und den damit verbundenen Betriebschliessungen waren die Fahrzeuge nicht in Verkehr und beanspruchten daher mehr Parkraum im Dorf, welcher sonst schon knapp bemessen ist.

Selten bis gar nie nachgefragt wurden Fahrbewilligungen für mit einem Fahrverbot belegte Strassen, hauptsächlich für Zufahrten zu den öffentlichen Grillstellen in der Holenwis und am Brinerweiher (Sachentransporte). Im Berichtsjahr 2020 wurden coronabedingt auch keine Veranstaltungsbewilligungen ausgestellt; die geplanten Veranstaltungen (Fasnacht, Abendunterhaltungen der Vereine etc.) wurden entweder verschoben oder die bereits gestellten Gesuche von den Gesuchstellern zurückgezogen.

Nach Beendigung des Lockdowns setzte eine gewisse Bautätigkeit wieder ein, sodass 17 Verkehrsanordnungen verfügt sowie 4 Bewilligungen für lärmige Bauarbeiten über die Mittagszeit erteilt wurden. Im Weiteren wurden 13 Waffenerwerbsscheine ausgestellt.

Aus gemeindepolizeilicher Sicht war das Jahr 2020 ein relativ bewegtes Jahr, das Denunziantentum hat während des Lockdowns markant zugenommen. Das ist eine unmittelbare Folge der Kleinräumigkeit der Schweiz sowie des verdichteten Bauens. Die Regionalpolizei Winterthur kooperierte eng mit den kommunalen Behörden, um mögliche Eskalationsorte bereits im Vorfeld zu eruieren und frühzeitig Massnahmen ergreifen zu können.

Im Berichtsjahr ebenfalls sehr polarisiert hat die bereits im Jahr 2019 eingereichte Petition „Verkehrsberuhigung Buckstrasse“, was in einer Gegen-Petition zu deren Aufhebung gipfelte. Während der Gemeinderat auf die ursprüngliche Petition eingegangen ist, hat er indes beschlossen, dies bei der Gegen-Petition nicht zu tun. Sodann blieben die versuchsweise angeordneten Fahrbahnverengungen an der Buckstrasse bestehen; ein Ingenieurbüro wurde mit der Erfassung der verkehrsrelevanten Daten (Fahrzeugdichte, gefahrene Tempi) vorher – nachher beauftragt. Der Schlussbericht lag bis zum Redaktionsschluss dieses Geschäftsberichtes noch nicht vor.

4.2 Feuerwehr

Kurz nach dem Start ins Feuerwehrjahr 2020 mussten der Übungsbetrieb coronabedingt eingestellt werden. Von Mitte März bis Ende Mai konnten keine Übungen durchgeführt werden. Nach der Wiederaufnahme im Juni konnte nicht dem normalen Feuerwehr-Alltag nachgelebt werden. Gesteuert durch die Richtlinien des BAG und den Empfehlungen der GVZ, mussten der Übungsbetrieb ständig neuen Weisungen und Anforderungen angepasst werden. Die Feuerwehrmannschaft war trotz diesen Herausforderungen sehr motiviert und hat sich flexibel den ständig ändernden Übungs- und Einsatzrichtlinien angepasst.

Traurig musste Ende Jahr das Jahresabschlussessen abgesagt werden. Dadurch konnten den drei neuen Unteroffizieren noch nicht standesgemäss zu ihren Beförderungen gratuliert und die sechs Kameraden, welche aus dem Feuerwehrdienst ausgeschieden sind, nicht gebührend verabschiedet werden.

Per Ende 2019 haben vier angehörige der Feuerwehr (AdF) den Dienst quittiert. Erfreulicherweise konnte der Zweckverband im Berichtsjahr aber auch sieben Neueintritte inkl. Jugendfeuerwehr gewinnen. Somit beträgt der Personalbestand per 31. Dezember 2020 43 Eingeteilte, davon 35 Männer und 8 Frauen.

Am 1. April 2020 ist die First Responder-Gruppe der Feuerwehr Pfungen–Dättlikon für die Gemeinden Dättlikon und Pfungen aktiviert worden. In einem eintägigen Kurs unter der Leitung des Rettungsdienstes des Kantonsspitals Winterthur haben 18 Personen, bestehend aus privaten Laienhelfern und Feuerwehrleuten aus Pfungen und Dättlikon, das nötige Rüstzeug erhalten, um Nothilfe bei Herz- und Kreislaufproblemen zu leisten. Bis Ende 2020 wurden die FirstResponder zu drei Einsätzen gerufen, bei denen diese jeweils ca. 3 bis 5 min vor dem Rettungsdienst bei den Patienten waren und Erste Hilfe leisten konnten.

Vor Einsätzen jedoch hat Corona keinen Halt gemacht. Die Ausrück-Systematik musste der aktuellen Situation angepasst werden. Das bedeutet konkret: Nur mit Maske, nur so viele Feuerwehrleute wie nötig, genügend Abstand am Schadenplatz und eine verantwortliche Person, die das gesamte Geschehen mit Blick auf die Corona-Schutzmassnahmen überwacht. Wir wurden im Jahr 2020 zu 27 Einsätzen gerufen.

Von der (Klein) Brandbekämpfung über Beseitigungen von Öls Spuren, Kleintier- und Liftrettungen bis zu ausgelösten Brandmeldeanlagen war alles dabei. Insgesamt leisteten unsere Frauen und Männer 410 Einsatzstunden.

4.3 Zivilschutz/Militär

Auch im vergangenen Jahr wären die Zivilschutzanlagen „Hofackerstrasse“ und „Seebel“ an die Logistikbasis der Schweizer Armee vermietet gewesen, welche die Anlagen jeweils für die Unterbringung von Armeeangehörigen bei deren Wiederholungskursen benützt. Corona-bedingt wurden jedoch sämtliche Einquartierungen für das Jahr 2020 abgesagt.

5 Liegenschaften

1. Quartal

Das erste Quartal startete ruhig und wurde dann geprägt vom Coronavirus. Am 16. März 2020 kam die Meldung, *„Alle Turnhallen und Schulräume bleiben ab sofort für alle externen Nutzer und bis auf weiteres geschlossen. Das Gleiche gilt für*



die Räume an der Dorfstrasse 22 und den Singsaal in der Schulanlage Seebel.“

Die wöchentlichen Treffen in den Vereinen konnten nicht mehr sein. Die Sporthallen und Aussenplätze blieben leer und dunkel. Es wurden Absperrgitter aufgestellt, um Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren.

Für die Abteilung Liegenschaften hiess dies, dass das Reinigungspersonal nur stark reduziert und zum Teil nur noch für die Grundreinigung in den Einsatz kam.

2. Quartal

Die Eröffnung des Schwimmbades konnte nicht wie geplant stattfinden. Das Bereitstellen der Schwimmbecken, die Reinigung der Gebäude -



alles wurde verschoben.

Die Badesaison wurde mit Verspätung am 8. Juni 2020 eröffnet.

Am Eröffnungstag war zur Freude von Nutzern und Kiosk-Betreibern der grossflächige Sonnenschutz zu bewundern.



Der Aufwand im Schwimmbad war aber auch im Coronajahr sehr hoch. Es mussten auch noch diverse Risse am Umgangsweg der Schwimmbecken beseitigt werden. Die Spannungsrisse wurden von Jahr zu Jahr mehr. Der Abschluss dieser Arbeiten findet im Frühjahr 2021 statt. Bestimmt wird es auch in den folgenden Jahren weitere Risse im Belag geben.

3. Quartal

In den Sommerferien wurden die Decken der Sporthallen einer Prüfung unterzogen.



Grund war ein Bericht der EMPA aus dem Jahr 2018 woraus resultierte, dass in einer externen Sporthalle, Korrosionsschäden an Aufhängungselementen gefunden wurde. Das Ingenieurbüro ACS Partner wurde beauftragt, die Prüfung durchzuführen.

Die Prüfungen ergaben ein erfreuliches Resultat.

Das Korrosionsrisiko kann aus folgenden Gründen als gering eingestuft werden:

- Keine feuchten Stellen vorhanden
- Keine namhafte Korrosionsschädigung an den gesichteten Bauteilen feststellbar
- Dämmung besteht nicht aus korrosionsfördernden Phenolharzschaumplatten
- Stahlbauteile nicht der Witterung ausgesetzt

Somit kann diese Überprüfung abgeschlossen werden.

In den Sommerferien wurde die Beleuchtung der MZH Seebel durch eine moderne LED -Beleuchtung ersetzt. Mit der neuen Beleuchtung wird 70% Strom eingespart. Die Beleuchtung kann zwischen einer kalten Beleuchtung, eher für sportliche Betätigungen und einer warmen Beleuchtung, eher für entspannende und festliche Aktivitäten, umschalten. Das Tageslicht, das durch die grosse Fensterfront einstrahlt, wird mit einem Sensor gemessen und damit kann die Leistung die Leuchten in der Halle geregelt werden. So, dass nicht unnötig Licht erzeugt wird.

Das Projekt Videoüberwachung auf den Schulanlagen sowie bei der Sammelstelle beim Werkgebäude wurde realisiert. Bei allen geplanten Standorten wurde eine Kamera installiert und Hinweistafeln sichtbar angebracht.

4. Quartal

Leider blieben die Sporthallen auch in diesem Quartal mehrheitlich unbenutzt. Einzig die jungen Hallenradsportler traf man in den Hallen an. Hoffen wir, dass die Sport- und Freizeitanlagen im Jahr 2021 wieder mehr genutzt werden können.

Schwimmbad Eintritte 2020

	Kinder	Erwachsene	Familien
Einzeleintritt	1'356	2'375	Zählung nicht möglich
Abonnemente für 12 Eintritte	8	28	Zählung nicht möglich
Saisonkarte	213	77	50

6 Forst

6.1 Personal

Benjamin Pichler trat per 30. April 2020 aus dem Forstteam Pfungen aus. Er war nach seiner bereits in Pfungen absolvierten Forstwartlehre ab 01. Februar 2016 als Maschinist für den Forstbetrieb tätig.

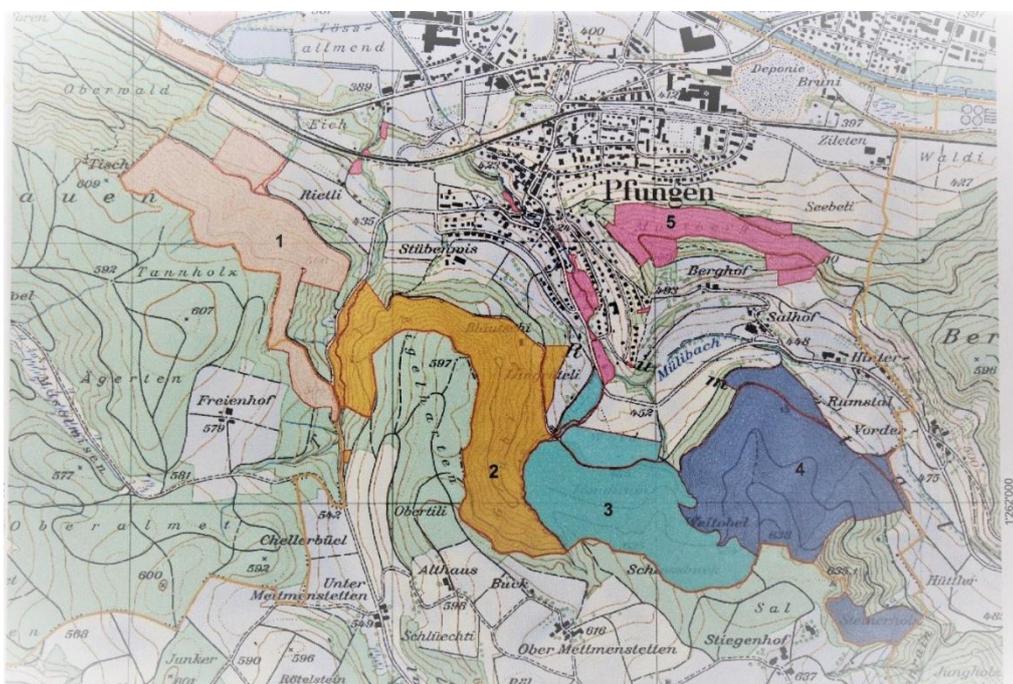
Janosch Stamm trat per 30. November 2020 aus. Er hat seine Lehre als Forstwart EFZ per 31. August 2020 erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation an dieser Stelle! Wir konnten ihn nach der Lehre bis zu seinem Eintritt in die Rekrutenschule weiterbeschäftigen.

Einstellung von Alexander Scherrer aus Dättlikon per 3. August 2020. Er verstärkt unser Team als Maschinist auf dem PM Trac.

Einstellung von Mattia Acerboni aus Embrach per 01. August 2020. Er hat bei uns die Lehre zum Forstwart EFZ begonnen.

6.2 Betrieb

Die ordentliche Anzeichnung wurde, gemäss dem neuen Betriebsplan, in der Bewirtschaftungseinheit 2 vorgenommen.



Bewirtschaftungs-/Pflegeeinheiten Betriebsplan Gemeinde Pfungen

In den steilen Nord- und Ostflanken der Waldgebiete Tobel, Bläutschi und Brunnersgrabi haben wir 778 Tfm stehendes Holz angezeichnet. Zwei Drittel davon sind Eschen. Das zeigt, dass die Eschenwelke weiterhin stark vertreten ist. Entlang des Rietli- und des Grabibachs befindet sich der Holzschlag im Bereich des Schutzwaldes und kann entsprechend abgerechnet werden. Ebenfalls wurden die Jungwälder in dieser Region gepflegt.

Im Forstjahr 2020 wurden im Gemeindewald total 636 m³ Holz genutzt. Davon wurden 120 m³ als Stamm-, 439 m³ als Schnitzel- und 77 m³ als Brennholz vermarktet. Die traditionelle Brennholzgant musste wegen Corona abgesagt werden.

Ebenfalls wurden die Jungwälder in dieser Region gepflegt. Wegen der vielen Bäche und der steilen Topografie, sind ca. 2/3 dieser Einheit als Schutzwald ausgeschieden. Dies hat einen Einfluss auf die Art der Anzeichnung und ermöglicht ein Auslösen von Kantonsbeiträgen für Holzerei und Pflege.



Energieholz an der Tobelstrasse

Wie schon im Jahr 2019, verursachte der Borkenkäfer auch dieses Jahr wieder sehr grosse Zwangsnutzungen. Vor allem betroffen waren die Waldungen von Dinhard und Ellikon an der Thur. Aber auch in Dättlikon mussten wir wegen des Buchdruckers einen schönen Fichtenbestand räumen. Dank unserer Mischbestände, feuchten Böden und Exposition, blieben die Pfungener Wälder weitgehend verschont. Die grossen Mengen an Käferholz hielten die Preise auf tiefstem Niveau fest. Im Gegensatz dazu blieben die Preise für Laubholz stabil.



Frühes Frassbild des Buchdruckers

Der forstliche Alltag war glücklicherweise nicht allzu stark von Corona geprägt. Die Jungwaldpflegearbeiten und Arbeiten für Dritte konnten wie geplant durchgezogen werden. Einen Sondereinsatz leistete das Forstteam in der Wüeri, wo es, während der ersten Corona Welle, die Risikogruppe der Wüeribetreuer vertrat.

Komplizierter gestaltete sich anfangs der Betrieb des Freibades Reckholdern. Ständig wechselnde Schutzkonzepte verbreiteten eine gewisse Unsicherheit. Dank tiefer Corona Zahlen während der Sommermonate, konnte der Badbetrieb dann aber fast normal ablaufen. Es

wurde eine maximale Besucherzahl festgelegt und eine Zählanlage installiert.

Für das Schulhaus Breiteacker, konnten wir 12 massive Eichenbänke liefern. Sie werten den Pausenbereich der Kinder auf. Die Bänke wurden durch unsere Lehrlinge mit Pfungener Eichen gefertigt.



Eichenbänke Schulhaus Breiteacker

6.3 Unterhalt

Dieses Jahr lag der Schwerpunkt beim Strassenunterhalt. Es wurden die Stigensal-, Tännlirain- und die Salstrasse im östlichen Bereich abgerandet. Zudem wurde in diesen Abschnitten die Vegetation im Strassenbereich zurückgeschnitten.

6.4 Öffentlichkeitsarbeit

Trotz Corona fand die Waldwoche für Pfungener und Dättliker Schulkinder in der ersten Sommerferienwoche statt. 110 Kinder ergriffen die Gelegenheit und erlebten gemeinsam die Freiheit und Unbeschwertheit im Wald. Der Elternbesuchsabend stellte die grösste Herausforderung dar. Dank unserem Schutzkonzept gelang aber auch dieser Abend. Einzig das Wetter spielte nicht mit. Es herrschte Dauerregen vom Donnerstagabend bis Freitagmorgen.



Buffet vor dem grossen Andrang – Corona konform – versteht sich.

7 Planung und Hochbau

7.1 Planung

7.1.1 Überbauung des Gebiets Dorf-/ Breiteackerstrasse

Aufhebung einer durch die Baudirektion des Kantons Zürich festgesetzten Planungszone im Gebiet Breiteackerstrasse 2 bis Dorfstrasse 25

Ausgelöst durch private Planungsabsichten war der Gemeinderat der Ansicht, dass mit einer grundstückswisen Entwicklung des Gebietes von der Einmündung der Breiteackerstrasse entlang der Dorfstrasse eine grosse ortsbauliche Chance nicht genutzt werden kann. Sinn und Zweck der Planungszone war, die Einflussnahme auf eine nachhaltige Entwicklung in diesem Gebiet zu ermöglichen. Dies insbesondere hinsichtlich baulicher Dichte, volumetrischer Verteilung der Baukörper, Angebot und Anordnung von Bepflanzung, Plätzen und Freiräumen sowie die Verkehrserschliessung mit Strassen, Wegen und Zufahrten.

Im Anschluss an die Festsetzung durch die Baudirektion des Kantons Zürich hat das Baurekursgericht die eingegangenen Rekurse gutgeheissen und der Antrag wurde wiedererwägungsweise aufgehoben.

Als ergänzende Planung und anhand der vorhandenen Planungsabsichten beauftragte die Hochbau- und Planungskommission eine Variantenstudie über den Ausbau des Verkehrsknotens Breiteacker- / Dorfstrasse zu erarbeiten. Das Resultat dieser Studie sollte Klarheit über den für Hochbauten einzuhaltenden Strassenabstand und Erkenntnisse über eine Optimierung der Verkehrsführung liefern. Nachdem diesbezüglich Planungssicherheit erlangt wurde, konnten den beteiligten Grundeigentümern verbindliche Aussagen über die baurechtliche Bebauungsstruktur vermittelt werden. Die Planungen im Gebiet sind auf zwei Parzellen schon weit fortgeschritten, so dass die Baugesuche eingereicht werden können.

7.2 Bau

7.2.1 Baustatistik

Anzahl Baugesuche

Verfahrensart	2020	2019	2018	2017
Ordentlichen Verfahren (mit Publikation)	25	17	16	21
Anzeigeverfahren	19	9	15	16
Total	44	26	31	37

7.2.2 Einzelne, umfangreiche Bauprojekte

Erstellen eines Veranstaltungsgeländes im Gebiet „Bruni“ und „Ziegeleiareal“ sowie von zwei Parkplatz-Arealen an der Wanistrasse

Karl's kühne Gassenschau GmbH sah bei der Gesuchseingabe vor, in der Saison 2021/2022 in Pfungen eine neue Inszenierung an einem neuen Spielort zu realisieren.

Als Standort war die Deponie Bruni vorgesehen; im Gelände der wiederaufgefüllten Tongrube sollten die verschiedenen Bauten wie Bühne, Zuschauertribüne, Abendkasse, WC-Anlagen, Restaurant, Staff-Camp usw. Platz finden.

Der Standort "Deponie Bruni" wurde für gut befunden.

Gestützt auf die Gesamtverfügung des Generalsekretariats der Baudirektion Kanton Zürich,

wurde die kommunale baurechtliche Bewilligung anlässlich der Sitzung der Hochbau- Planungskommission vom 15. Januar 2020 erteilt. Aufgrund der zahlreichen Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheids konnte vermutet werden, dass gegen den kantonalen und den kommunalen Bauentscheid Rekurs erhoben würde. Dieser erfolgte prompt rechtzeitig innerhalb der Rekursfrist. Verhandlungen zwischen Bauherrschaft und Rekurrenten ergaben keine Einigung. Das Baugesuch wurde am 15. März 2020 durch die Karl's kühne Gassenschau GmbH zurückgezogen. Dies bedeutet, dass in der Saison 2021/2022 keine Veranstaltungen in der Deponie Bruni stattfinden werden.

7.3 Feuerpolizei

7.3.1 Bewilligungen im Zusammenhang mit Bauprojekten

	Anzahl von Baugesuchen	Anzahl Zwischenkontrollen		Anzahl Endabnahmen	
		mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel
Neubauten	6	12	0	0	10
Umbauten	10	6	0	0	12

7.3.2 Allgemeine Bewilligungsverfahren

Anzahl von Baugesuchen	Anzahl Bewilligungen	Anzahl Abnahmen	
		mit Mängel	ohne Mängel
Lagerung brennbarer Flüssigkeiten	0	0	0
Lagerung brennbarer Gase	0	0	0
Feuerwerk – Lagerung	0	0	0
Feuerwerk – Verkauf	0	0	0
Veranstaltungen > 300 Personen	0	0	0
RWA ohne Leistungsnachweis	1	3	0
Wärmetechnische Anlage (WTA)*	3	0	2
WTA* mit Installations-Attest	23		0

* Wärmetechnische Anlagen sind alle Arten von Heizungen, auch Schweden- und Cheminéeöfen.

8 Tiefbau, Werke

8.1 Werkbetrieb



Pumpwerk Maiensteg der Wasserversorgung Pfungen

In den Ressorts der Werkbetriebe war auch im Jahr 2020 einiges los. Im Tiefbau-Ressort wurden grosse Bau- und Sanierungsprojekte angestossen und erfolgreich abgeschlossen.

Im Bereich der Wasserversorgung waren im 2020 nicht Corona- sondern Chlorothalonil-Metaboliten ein Thema mit viel Aufmerksamkeit. Aufgrund einer Neubeurteilung des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) wurde auch in Pfungen eine Prüfung sämtlicher Quellen durchgeführt. Zwei Quellfassungen im Quellgebiet Waitobel überschritten die festgelegten Grenzwerte und mussten dementsprechend von der Wasserversorgung getrennt werden.

Aufgrund der neu installierten Videoüberwachung an der Sammelstelle verbesserte sich die Ordnung und einige Sündler*innen wurden kontaktiert.

Erstmals wurde im 2020 durch das PET-Recycling Schweiz ein Umwelt Zertifikat ausgestellt. Innerhalb eines Jahres wurden an den Sammelstellen der Gemeinde Pfungen durch die Bevölkerung 26'330 kg PET Flaschen retourniert und recycelt. Hierdurch konnten insgesamt 78'990 kg Treibhausgase und rund 25'014 Liter Erdöl eingespart werden. Das eingesparte Treibhausgas entspricht ca. dem Ausstoss einer Person welche ca. 79-mal von Zürich nach New York fliegt.



Umweltzertifikat PET-Recycling Schweiz

8.2 Tiefbau

8.2.1 Baustellen für Wasser, Gas, EW und Strassensanierungen



Belageinbau Hofackerstrasse

Projekte

- Breiteacker-/Seebelstrasse – Wasserleitung ersetzen
- Ersatz Hochdruckpumpe Pumpwerk Maiensteg
- Schutzzonenplan sowie Schutzzonenreglement erstellen (Quellgebiete)
- Brücke über Mühlebach (Schwimmbad), Bauarbeiten vorbereiten
- Diverse Strassenaufbrüche Glasfasereinzug
- Leitung- und Strassenbau Hofackerstrasse



8.3 Kennzahlen

8.3.1 Betrieb und Produktion



Solarstrom		2020	2019
Energieertrag	kWh	145'651	142'913
Einspeisevergütung	CHF/ kWh	0.444	0.453
Umsatz	CHF	64'669	64'740

8.3.2 Winterdienst



	2020	2019
Einsätze total	15	21
Davon Schneeräumung	1	3
Streusalzmenge	20t	8t

8.3.3 Wasserversorgung



	2020	2019
Absatz Pfungen	278'939 m ³	246'515 m ³
Absatz Dättlikon	17'009 m ³	14'253 m ³
Absatz Neftenbach	12'991 m ³	40'963 m ³
Zugekaufte Menge	25'420 m ³	2'751 m ³

8.3.3 Gasversorgung



		2020	2019
Verkaufte Menge	kWh	10.8 Mio.	11.7 Mio.
Anzahl Bezüger		231	

8.3.4 Recycling und Entsorgung



Sammelstellen Wüeri und Werkgebäude
Kadaversammelstelle

	2020	2019
Entsorgung		
Altöl	200 l	200 l
Speiseöl	1'120 kg	1'475 kg
Strassensammler	5 m ³	164 m ³
Strassenreinigung	28'500 kg	31'600 kg

	2020	2019
Robidog		
Anzahl	41	40
Anzahl Touren	52	52
Abfallmenge	7'500 kg	6'900 kg

8.3.5 Feuerungskontrolle



	2020		2019	
	Anz.	Kontr.	Anz.	Kontr.
Ölfeuerungen	188	67	196	115
Gasfeuerungen	232	51	231	42
Holz, Zentralheizung	10	2	10	5

8.3.6 Bestattungen



Zum Aufgabenbereich des Werks Pfulgen, namentlich Roger Knöri, gehört auch die Arbeit des Totengräbers. Im Jahre 2020 war sein Einsatz 15-mal notwendig.

E Schule

1 Vorwort des Schulpräsidenten

Geschätzte Damen und Herren
liebe Eltern, liebe interessierte Leser*innen

Was für ein Jahr! – Ein Jahr, das uns allen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Pandemie hat uns allen viel abverlangt und hielt uns auch als systemrelevantes Institut auf Trab. In diesen unsicheren Zeiten wurde eine hohe Flexibilität gefordert, weshalb es sehr hilfreich war, Veränderungen zu antizipieren und offen für neue Erfahrungen zu sein.

Vor rund 3 Jahren haben wir die Digitalisierung an der Schule pflegen aktiv vorangetrieben und laufend weiterentwickelt. Dadurch funktionierte während der Lockdown-Phase das Fern-Unterrichten via ‚Teams – OS365‘ – auch im Vergleich zu anderen Schulen – sehr gut. Die heutige unabdingbare Schlüsselkompetenz im Bereich Medien und Informatik konnten wir auf allen Stufen gezielt weiterentwickeln und Wissen vertiefen. Eine weitere lohnende Investition, welches uns zugutekam und einen grossen Nutzen brachte, war bzw. ist KLAPP. Dieses Kommunikations-APP ermöglichte es den Schulleitern und Lehrpersonen die Eltern laufend über Aktualitäten und neue Gegebenheiten rasch und effizient zu informieren. Trotzdem waren wir froh, dass wir im Verlaufe des vergangenen Jahres zu einer gewissen Normalität zurückfanden, denn nicht alle Schüler*innen hatten die gleichen Bedingungen für ein gutes Lernklima, was bedeutet, die entstandenen Lücken wieder zu schliessen, denn die Chancengleichheit ist ein wichtiges Element in der Bildung. Abschliessend dürfen wir sagen, die Schule hat diese schwierige Zeit hervorragend gemeistert – und dies auch dank dem, dass alle Mitarbeiter*innen an der Schule füreinander einstanden und sich gegenseitig unterstützten.

Im 2020 fand auch die alle 5 Jahre wiederkehrende Schulbeurteilung der Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) der Bildungsdirektion an unserer Schule statt. Wir haben im Bindestrich ausführlich darüber berichtet. Das Resultat bestätigte uns, dass wir eine gute Schule sind – wir befinden uns somit auf dem richtigen Weg. An einem Ort, bei dem es um Werte, Werthaltungen und der Weiterentwicklung der Schule im Gesamtkontext geht – eine Schule mit einer Vision, welche mit einem gemeinsam erarbeiteten Leit-/Stärkesatz führt, begleitet, fördert und befähigt.

«Wir gestalten gemeinsam eine beziehungsstarke Schule, in der sich eigenverantwortliches Handeln entwickelt». Mit diesem Leitsatz erstellte der Schulkonvent zusammen mit der Schulleitung und Schulpflege ein Schulprogramm mit gemeinsamen Werten; ein Programm, das lebt und auch als Führungsinstrument dient.

Auch das 2021 wird uns wiederum vor verschiedene Herausforderungen stellen. Auf der einen Seite sind es die zunehmenden Schülerzahlen, auf der anderen Seite die bereits heute prekären Platzverhältnisse an der Schule. Aktuell fehlen uns bereits verschiedene Spezialräume, Gruppen- sowie Förderräume, aber auch Besprechungszimmer. Die Bedürfnisse der Schule werden weiter in die Schul- und Sportraum-Kommission einfließen, mit dem Wissen, dass nicht alle Wünsche für eine moderne Schule erfüllt werden können. Trotzdem versuchen wir, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln aufgrund der bevorstehenden notwendigen anderen Investitionen der Gemeinde, eine vorausschauende, nachhaltige sowie gute Lösung zu finden. Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, dass die Schule durch diverse Optimierungen bereits einen wesentlichen Beitrag im Zusammenhang mit den Sporbemühungen der Gemeinde leisten konnte.

Weiter werden uns auch die teilweise veränderten und immer komplexer werdenden individuellen Schüler*innen-Bedürfnisse herausfordern, weshalb wir im Bereich der Sonderpädagogik Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrpersonen aktiv unterstützen. Ebenfalls wurde eine Plattform zur Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit geschaffen, bei dem ‚best practice‘ im Vordergrund steht und durch diesen Austausch voneinander gelernt werden kann.

Der Grundstein für alle Herausforderungen ist gelegt und ich bin überzeugt, dass wir als Team die vor uns liegenden Hürden, welche das auch sein mögen, gemeinsam erfolgreich meistern werden.

Mit Freude erfüllt und Stolz auf unsere Schule, danke ich allen Mitarbeiter*innen für ihren unermüdlichen Einsatz und für die spürbar grosse Leidenschaft, für unsere Schule tätig zu sein.

Ich freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Schulpräsident, Pascal Reith

2 Ein Blick in die Schule Pfungen 2020

2.1 Ein Jahr mit speziellen Herausforderungen

Beim Rückblick auf das Jahr 2020 kommt niemand um die Themen Lockdown, Fernunterricht und «neue Normalität» herum, auch die Schule nicht. Drei Viertel des Jahres waren durch diese Begriffe und durch die Corona-Pandemie geprägt. Sie haben sich immer wieder in den Vordergrund gedrängt und unseren Schulalltag im Planen, Unterrichten und Handeln geprägt.

Thematisch zu Unrecht etwas in den Hintergrund gedrängt werden Schulanlässe, Schulprogramm und die externe Schulevaluation für das Jahr 2020.

Die für das soziale Schulleben sehr wichtigen Anlässe haben bis März 2020 normal stattfinden können.

Danach wurden sie, wenn immer möglich unter den jeweils geltenden Schutzmassnahmen durchgeführt.

In den nachfolgenden Artikeln werden wir ein paar Blitzlichter auf die oben erwähnten Themen werfen. Wir können kein vollständiges Abbild der Schule zeigen, aber zumindest einen partiellen Einblick gewähren, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Die Bildersammlung gibt einen Eindruck von den verschiedenen bunten Schulanlässen und spricht für sich.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten der Schule Pfungen für das enorme Engagement und den anhaltenden Durchhaltewillen.

2.2 Schule in Zeiten einer Corona-Pandemie

Freitag der 13. gilt im Volksglauben als Tag, an dem besonders viele Unglücke passieren können, meint Wikipedia im zugehörigen Eintrag. Für den Freitag, 13. März 2020 trifft das in gewisser Weise sogar zu. Hier eine kleine Chronologie:

Freitag, der 13. März 2020

Der Bundesrat schloss per sofort alle Schulen. Schockstarre und ratlose Gesichter bei den Lehrpersonen, freudige Gesichter bei Schüler*innen. Die einstweilige Freude ist wohl rückblickend nicht geblieben. Alle haben recht rasch gemerkt, was Fernunterricht genau bedeutet und wie anspruchsvoll er ist. Fernunterrichtstage sind keine Ferien. Dies steht fest. Die Schüler*innen, die an besagtem Freitag noch vor Ort waren, wurden angewiesen, möglichst alles Schulmaterial nach Hause zu nehmen. Auf Schulebene wurden die ersten Krisensitzungen abgehalten und die Kommunikation erhielt die höchste Priorität. Die Kommunikation gegen innen und aussen musste intensiv und aktiv gestaltet werden, um Orientierung und Sicherheit zu vermitteln. Um 20:36 Uhr ging per digitalem Kommunikations-tool (Klapp) eine erste Information mit einem Brief der Schulleitung an die Eltern: «Schule geschlossen. Behalten Sie Ihre Kinder zuhause.»

Samstag/Sonntag, 14./15. März 2020

Das Krisenteam der Gemeinde wurde einberufen, erste Koordinationen und Abmachungen zwischen Gemeinde, Spitex, Schule, Betreuung und anderen mehr wurden getroffen.

Montag, 16. März 2020

Wir standen um 07.30 Uhr bereit, um diejenigen Kinder in Empfang zu nehmen, die eine Notfallbetreuung brauchten oder die Schulschliessung noch nicht mitbekommen hatten.

Der schulische Krisenstab mit Schulpräsident, Schulleitung, Schulverwaltung und der Leitung der Tagesstrukturen trafen sich morgens früh zur Lagebesprechung in der Mehrzweckhalle Seebel. Im Rahmen des Krisensettings sass jede Person an einem eigenen Tisch mit viel Abstand zum nächsten.

Der erste Schock wurde verarbeitet und es wurde klar:

Dies ist real. Wir alle begannen ganz rasch zu funktionieren, alle fokussierten sich auf das Wesentlichste und Dringende:

1. Priorität: Notfallbetreuung für Kinder von Eltern, die in systemrelevanten Berufen arbeiten
2. Priorität: Interne Organisation/Information und Aufgleisung des Fernunterrichts

Parallel zum Krisenstab besprachen sich auch die Lehrpersonen-Teams der einzelnen Stufen und machten sich an die Arbeit.

Um 12.30 Uhr informierte die Schulleitung in der Mehrzweckhalle alle Mitarbeitenden über die nächsten Schritte und über die kommende Zeit. Auch hier wieder ein Setting mit Einzeltischen und viel Abstand. Für alle, die nicht vor Ort anwesend sein konnten, gab es eine Liveübertragung der Informationen.

Am Nachmittag konnten erste Schüler*innen nach einem genauen Plan zu klar definierten Zeitpunkten in die Schule kommen, um Schulmaterial abzuholen. Maximal fünf Schüler*innen erschienen gleichzeitig im Schulhaus. Die Sonne schien und Freude kam auf, sich noch einmal sehen zu dürfen. Aber im Grunde genommen war die ganze Szenerie mehr traurig und irgendwie seltsam.

So starteten wir in die Corona-Zeit. Bis zum Ende des Jahres hat sie uns auf die eine oder andere Art immer beschäftigt. Sicher war die «Fernlernzeit» etwas ganz Neues, Ungewohntes und Herausforderndes. Schüler*innen aus der Sekundarschule haben folgendermassen davon berichtet:

Meine Erfahrungen mit dem Fernlernen:

- Manchmal war es (chillig), weil man Zeit hatte und manchmal stressig, weil man es zu locker genommen hat.
- Ich habe sehr gute Erfahrungen gesammelt. Es war mal etwas anderes, aber sehr interessant. Mir hat es sehr gut gefallen, dass man immer selber planen konnte, was man wann macht. Das Telefonieren mit den Lehrern war ebenfalls toll.
- Ich fand es eigentlich noch cool, ausser dass man an manchen Videokonferenzen früher aufstehen musste, weil die Lehrerin angerufen hat.

Das habe ich endlich mal gemacht, geschafft:

- Ich habe endlich mein Zimmer aufgeräumt. Ich brauchte einen ganzen Abfallsack.
- Früher hatte ich nie Zeit, um zu kochen oder zu backen. In der Quarantäne habe ich oft Muffins gebacken oder etwas gekocht.
- Das Zimmer nicht nur zum Schlafen benutzen.

Darauf freue ich mich wieder sehr:

- Ich freue mich sehr auf meine Freunde und dass ich wieder normal im Klassenzimmer Schule haben kann.
- Auf die Schule.
- Ich freue mich, wieder meine Freunde aus der anderen Klasse zu sehen. Ich freue mich auch, wieder meine Schnupperlehren zu absolvieren.

Das bleibt mir im Kopf:

- Man sollte die Zeit mit der eigenen Familie mehr zu schätzen wissen.
- Im Kopf bleibt mir, wie ich mit meiner Familie draussen neue Spiele gespielt habe und lange geredet habe.
- Wenn man so lange «isoliert» ist, merkt man wie wichtig die Zeit mit Freunden eigentlich ist.

Nebst diesen durchaus auch positiven Erfahrungen darf nicht vergessen werden, dass nicht alle die gleich guten Voraussetzungen für das Fernlernen hatten. Eine nicht zu vernachlässigende Anzahl Schüler*innen konnte beim Fernlernen nur wenig oder gar nicht profitieren. Die entstandenen Lücken zu schliessen, ist seit Juni 2020 ein wichtiger Fokus im Präsenzunterricht.

Profitiert haben wir sicherlich vom digitalen Entwicklungsschub, der auf allen Ebenen der Schule spürbar wurde. Die Situation hatte uns gezwungen, digitale Kommunikationsmittel und Plattformen zu nutzen, um im Kontakt zu bleiben, um bei Aufträgen zu helfen oder um in Gruppen Lerninhalte zu besprechen. Unsere Fehlertoleranz war sehr hoch. Wir alle hatten irgendwo unsere Mühen und bewegten uns ausserhalb unserer Komfortzone.

Zwischenzeitlich haben wir uns an Videokonferenzen unter den Mitarbeitenden gewöhnt und grosse und gewichtige Weiterbildungen im virtuellen Raum online abgehalten. Ob dies nun besser ist als in Präsenz, darf jede*r selber entscheiden. Es geht vielleicht auch gar nicht um besser oder schlechter, sondern mehr um Alternativen zum Gewohnten. Es wurden neue Möglichkeiten eröffnet, die wir auch in Zukunft nutzen können.

Was wir unter dem Strich sagen können, ist, dass sich die Investitionen in die konsequente digitale Entwicklung der Schule Pfungen seit Sommer 2018 mehr als ausbezahlt haben. Alle Lehrpersonen und Schüler*innen der Sekundarschule hatten digitale Geräte zur Verfügung, die das Arbeiten auf Distanz ermöglichten. Über die Kommunikationsapp «KLAPP» konnten wir auf allen Stufen direkt und schnell mit allen Eltern kommunizieren. Um ein Video zu schicken, einen Link mit Aufträgen zu teilen oder um den Kontakt mit Schüler*innen aufrecht zu erhalten.

2.3 Positive Beurteilung durch eine externe Fachstelle

Die Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) der Bildungsdirektion des Kantons Zürich überprüft seit 2005 die Qualität der Schulen aus pädagogischer und organisatorischer Sicht. Jede Schule wird dazu alle fünf Jahre einer umfassenden Evaluation durch die Fachstelle unterzogen.

Grundlage der Evaluation bildeten folgende Dokumente und Tätigkeiten:

- E-Portfolio
... mit wichtigen Zahlen, Fakten und Dokumenten zur Schule und zu den Evaluationsbereichen. Die Schule Pfungen hat der Fachstelle ein E-Portfolio mit 630 Dokumenten in über 100 strukturierten Ordnern abgegeben.
- Schriftliche Befragungen
Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende, Schüler*innen ab der 4. Klasse sowie Eltern und Erziehungsberechtigte wurden zu wichtigen Aspekten des Qualitätsprofils befragt.
- Evaluationsbesuch / Beobachtungen
Ein vierköpfiges Evaluationsteam hat während eines dreitägigen Evaluationsbesuchs unzählige Unterrichtsbesuche gemacht, an Sitzungen teilgenommen, den Pausenplatz besucht u.v.a.m.
- Interviews
Es wurden Interviews geführt mit Lehrpersonen, weiteren Mitarbeitenden, der Schulleitung, der Schulpflege, Elternvertretern und Gruppen von Schüler*innen

Der Evaluationsbesuch konnte nicht wie ursprünglich geplant im März 2020 durchgeführt werden. Zu diesem Zeitpunkt war die Schule Pfungen aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen. Dass dieser Evaluationsbesuch dann aber just auf die ersten Tage nach der langen Lockdown-Zeit fiel, an denen zum ersten Mal wieder im Vollbetrieb ganze Klassen unterrichtet wurden, war dann aber für uns sehr speziell. Schliesslich waren dies wohl die aussergewöhnlichsten Tage des ganzen Jahres. Diese Herausforderung hat die Schule Pfungen dann hervorragend und mit grosser Professionalität und notwendiger Gelassenheit gemeistert.

Die Fachstelle für Schulbeurteilung prüft die Schulen «auf Herz und Niere» in einem umfassenden Sinne. Es werden Qualitätsansprüche an ganz unterschiedliche Bereiche gestellt:

- Schulgemeinschaft
- Unterrichtsgestaltung
- Individuelle Lernbegleitung
- Sonderpädagogische Angebote
- Beurteilung der Schülerinnen und Schüler
- Berufswahlvorbereitung Sekundarschule
- Schulführung
- Qualitätssicherung und -entwicklung
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Im Sommer 2020 durften wir dann einen sehr detaillierten und ausführlichen Evaluationsbericht entgegennehmen. Dieser Bericht würdigt das hohe persönliche Engagement der Lehrpersonen und Mitarbeitenden, den eingeschlagenen Weg der Entwicklung und die hohe Qualität in den einzelnen Qualitätsbereichen. Den allermeisten der oben aufgelisteten Bereiche wird eine umfassende Erfüllung der Qualitätsansprüche zugeschrieben.

In einer Rückmeldung der externen Evaluatorinnen ans Schulteam wurde dies so formuliert: «Auf das Ergebnis der Qualitätseinschätzungen an Ihrer Schule können Sie stolz sein.» Eine schöne Wertschätzung für alle Schulbeteiligten, die sich täglich mit Herzblut für die Pfungener Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Die Entwicklungsempfehlungen der externen Fachstelle bestärken zum einen begonnene Entwicklungen weiterzuführen. Sie machen zum anderen in einzelnen Punkten aber auch auf mögliche Verbesserungen aufmerksam. Die Empfehlungen haben wir gerne entgegengenommen und werden sie gezielt angehen und berücksichtigen. So, wie das für eine Schule als lernende Organisation angemessen ist.

Wir freuen uns sehr, dass wir für die Kinder und Jugendlichen und für das ganze Dorf Pfungen eine gute Schule sein können.

2.4 Das Schulprogramm als Wegweiser

Schulentwicklung ist ein Sammelbegriff für alle systematischen Bemühungen und Aktivitäten, die eine Schule positiv beeinflussen. Die Qualität von Schule und Unterricht soll für die Schüler*innen und für alle anderen Beteiligten so hoch wie möglich gehalten werden. Basis dazu sind unter anderem eine geteilte Vision und ein konkretes Umsetzungsprogramm.

Bereits Ende des Jahres 2019 hatten wir unter Einbezug vieler Beteiligter eine gemeinsame Vision von Schule entwickelt. Entstanden ist dabei ein Satz, der unser Handeln leiten soll und darauf fokussiert, die Stärken auf- und auszubauen. Dieser Stärkesatz lautet wie folgt:

«Wir gestalten gemeinsam eine beziehungsstarke Schule, in der sich eigenverantwortliches Handeln entwickelt.»

Aus diesem Stärkesatz sollte nun im Jahr 2020 kooperativ ein Schulprogramm (Entwicklungsplan) erarbeitet werden, welches die Aspekte des Stärkesatzes aufgreift, vertieft und entwickelt. Eine Arbeit, die üblicherweise sehr viele Diskussionen, Austausch, Findungsprozesse erfordert. Dumm nur, dass während eines Grossteils des Frühlings 2020 ein striktes Versammlungsverbot herrschte. Die diesbezüglichen Veranstaltungen mussten folglich in den digitalen Raum verlegt werden. Die Versammlungen mit Plenums- und Gruppenarbeiten wurden als Videokonferenz geführt. Noch ein Jahr zuvor wäre das unvorstellbar gewesen und nun wurde auf diesem Weg gewinnbringende und produktive Arbeit geleistet.

Entstanden ist ein entwicklungsorientiertes und sinnig verankertes Schulprogramm, das unsere Ziele klar definiert und dennoch genug offenbleibt, um der Entwicklung der nächsten vier Jahre Raum zu lassen. Damit wird möglich, sich auch auf die wandelnden Ansprüche im Bereich Bildung einzulassen. Weiter werden auch Entwicklungsempfehlungen der Fachstelle für Schulbeurteilung in die entsprechenden Entwicklungsprojekte einfließen.

Das Schulprogramm beinhaltet fünf grosse Entwicklungsthemen:

- **Gemeinsam gestalten**
Der Fokus des Projektes liegt zu Beginn auf der Gestaltung und Umsetzung von Kompetenzrastern, die der Reflexion und der Beurteilung des Kompetenzerwerbes im Unterricht dienen.
- **Beziehungsstärke**
Lernen ist ein sozialer Prozess, in dem soziale Beziehungen wichtig sind. Der Fokus des Projektes liegt zu Beginn auf dem Auf- und Ausbau von Lernbegleitungen und Lerncoachings.
- **Eigenverantwortliches Handeln**
Zeitgemässes schulisches Lernen (individuelles Lernen, kooperatives Lernen, Lernen lernen) ist geprägt durch die Eigenverantwortung, die für das eigene Lernen übernommen wird. Der Fokus des Projektes liegt zu Beginn auf konkreten Unterrichtselementen, die eigenverantwortliches Lernen fördern.
- **Integrative Förderung**
Ein wichtiger Pfeiler der integrativen Förderung ist die enge Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Schulischen Heilpädagoginnen (SHP). Der Fokus des Projektes liegt auf dem Aufbau einer Lerninsel.
- **Portfolio / Begabungs- und Begabtenförderung**
Ein Schüler-Portfolio macht die Stärken von Schüler*innen sichtbar und wird damit zum wichtigen Teil des eigenen Lernens. Der Fokus des Projektes liegt darauf, die Stärkeorientierung und die Begabungsförderung im Unterricht zu unterstützen.

Das von der Schulpflege abgenommene Schulprogramm 2020-24 ist zur detaillierten Nachlese auf der Webseite der Schule publiziert. Ein Blick lohnt sich!

2.5 Team SUED - das sonderpädagogische Team

Die Schulleitung Sonderpädagogik ist einerseits zuständig für jene Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule, welche die Regellehrpersonen in ihrem Schulalltag unterstützen. Andererseits liegt ihr das Wohl der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in der Regelschule wie auch an externen Sonderschulen sehr am Herzen.

Die Bezeichnung Team «SUED» steht für «schulunterstützende und ergänzende Dienste». Zu den Mitarbeitern dieses neueren Teams gehören die Schulischen Heilpädagoginnen, die DaZ-Lehrpersonen (Deutsch als Zweitsprache) und die Logopädinnen. Zum erweiterten Kreis werden die Schulassistenten und Senior*innen (GiK, Generationen im Klassenzimmer) gezählt.

In einem ersten Schritt wurden die verschiedenen Fachbereiche intern miteinander vernetzt, so dass ein regelmässiger Austausch innerhalb und zwischen den verschiedenen Disziplinen stattfinden kann. Dieses voneinander Wissen und die Absprachen sind zentral auch für eine ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler. Hinzu kommt, dass eine unterrichtsnahe integrative Förderung nur in enger Zusammenarbeit mit den Regellehrpersonen gelingen kann. Eine gelingende Zusammenarbeit ist im Team SUED daher zentral und stellt zugleich eine Schlüsselkompetenz dar. So nehmen die Fachlehrpersonen und Therapie-

tinnen nach Möglichkeit auch immer an den Stufenkonventen der Regellehrpersonen teil, um informiert zu sein und gegebenenfalls ihre Sichtweise einbringen zu können.

Um das neue Team SUED aufzugleisen wurden verschiedene Teambuildingsschritte eingeleitet. Dazu gehörten das Abgleichen von Erwartungen, der Austausch zum beruflichen Selbstverständnis, Haltungen und Werte. Die Quintessenz wurde in sechs Leitsätzen festgehalten:

1. Wir begegnen dem Menschen mit Achtung.
2. Im Zentrum steht die Förderung auf der Grundlage einer tragfähigen Beziehung zum Kind.
3. Wir setzen uns für wertschätzende, ressourcenorientierte Förderung und Beratung ein, die zu eigenverantwortlichem Handeln führt.
4. Wir begegnen der Vielfalt unseres Umfeldes mit Offenheit, Interesse und Flexibilität.
5. Die Schulischen Heilpädagoginnen, die DaZ-Lehrpersonen und Therapeuten*Innen unterstützen die Lehrpersonen in der Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler.
6. Wir pflegen vertrauensvolle Beziehungen in einer konstruktiven Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Eltern.

Diese Leitsätze können dem Stärkesatz der Schule Pfungen problemlos untergeordnet werden. Durch wiederkehrende Reflexionen innerhalb des Teams SUED werden sie aktiv gelebt.

2.5 Tagesstrukturen – bestens betreut neben dem Unterricht

Die Tagesstrukturen der Schule Pfungen bieten den Familien die Möglichkeit, dass Kinder neben dem Unterricht professionell betreut werden. Mit diesem gesetzlichen Auftrag trägt das Team der Tagesstrukturen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Gemeinde bei.

Die im Frühling 2020 neu eingesetzte Leiterin der Tagesstrukturen wurde schon früh im Jahr 2020 gefordert. Von der Schulschliessung genauer gesagt dem Präsenzverbot von Kindern und Jugendlichen auf dem Schulareal waren auch die Tagesstrukturen betroffen. Von einem Tag auf den anderen wurde auch der Standort der Tagesstrukturen an der Dorfstrasse 22 geschlossen. Es musste zusammen mit der Schulleitung eine Notfallbetreuung eingerichtet werden. Diese war im Schul-

haus Breiteacker untergebracht und wurde im ersten Schritt zusammen mit Lehrerinnen aus dem Kindergarten unterhalten.

Das Novum für das Team der Tagesstrukturen bestand sicherlich auch darin, dass eine Ganztagesbetreuung für die Notfälle angeboten wurde. Eine neue Erfahrung, da sich die übliche Betreuung auf die Zeit vor und nach dem Schulunterricht beschränkt.

Auch im Rest des Jahres wurde das Team der Tagesstrukturen durch die Corona-Schutzmassnahmen gefordert. Dank vielerlei organisatorischer Massnahmen und der Anpassungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und der Kinder konnte für alle Beteiligten auch in schwierigen Zeiten Betreuung angeboten werden.

2.5 Elternrat – Schule und Elternhaus im Zusammenspiel

Die Mitwirkung der Eltern ist uns an der Schule Pfungen wichtig.

Der Vorstand des Elternrates hat seine regelmässigen Sitzungen mit der Schulleitung stets weitergeführt. Einzig während des kompletten Lock-downs wurde ausgesetzt.

Auch eine Delegiertenversammlung mit den Klasse- delegierten konnte abgehalten werden. Die Mitwirkung der Eltern zeigt sich in den vielen Projekten, mit denen sie das Schulleben bereichern:

Im Bereich der Berufswahl in der Sekundarstufe: Bewerbungsschreiben beurteilen, Vorstellungsgespräche üben oder der Berufswahlparcours.

Im Bereich Elterntaxis mit dem Projekt «walk to school» oder mit den Themenabenden unter dem Motto «Austausch schafft Vertrauen» im Oktober mit dem Thema «Süchtig!?» in Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle Winterthur.

3 Schulanlässe in Bildern

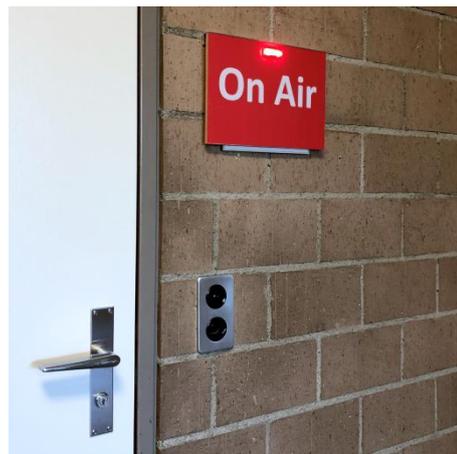
Wintersportlager Primarschule



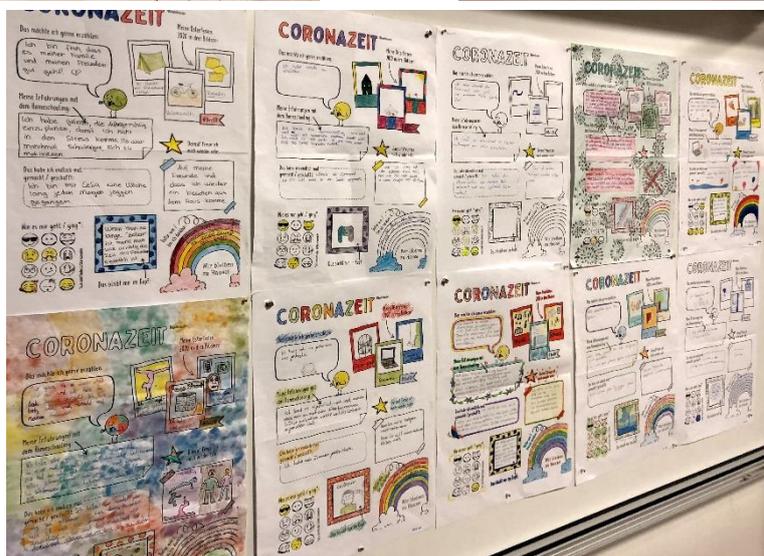
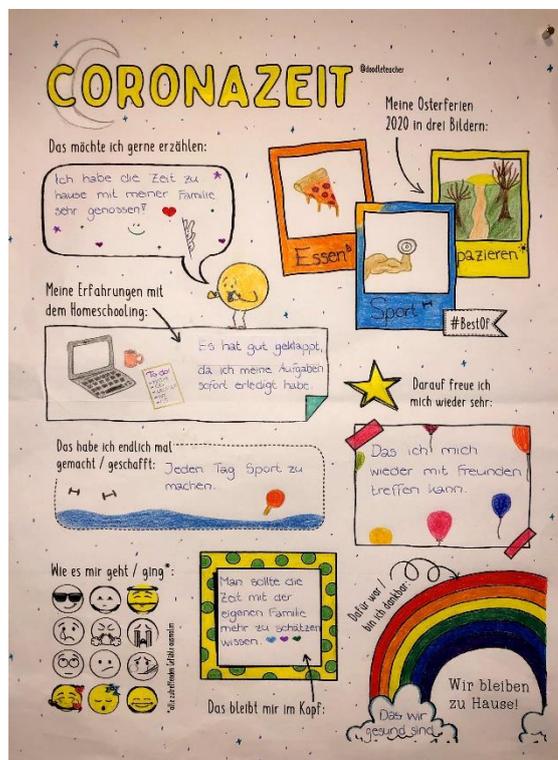
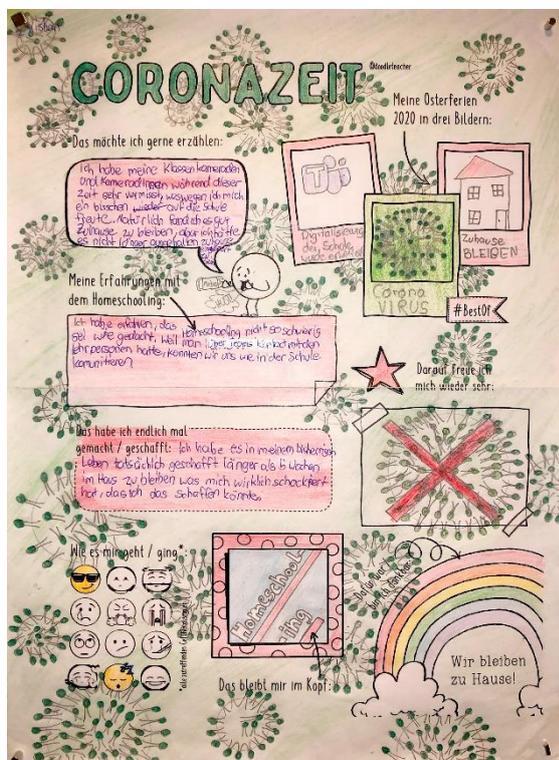
Primarschulversammlung



Schulschliessung



Fernlernen Sekundarstufe



Schulabschluss Sekundarstufe

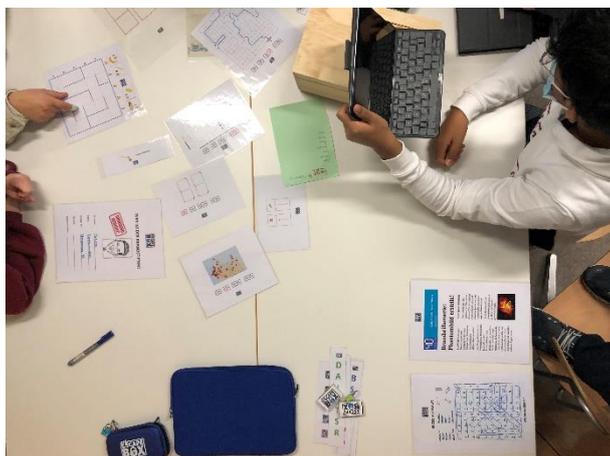
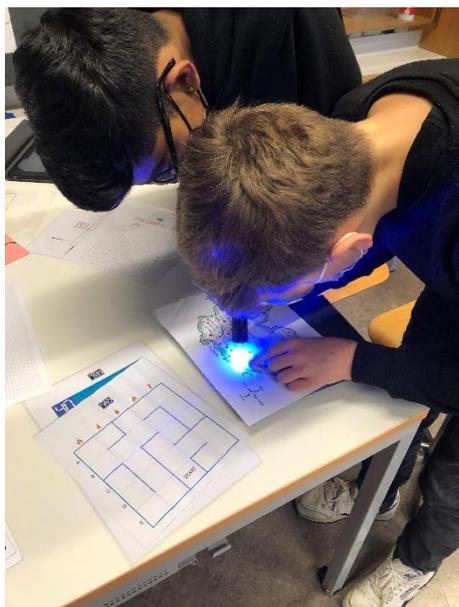


Spielmorgen Unterstufe/Sekundarstufe

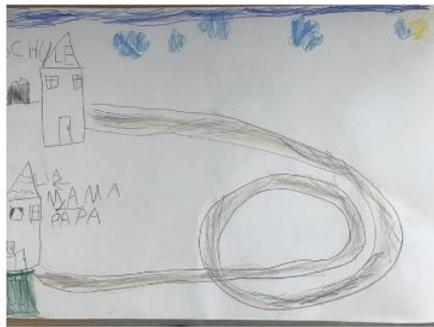




Wintermorgen mit Escapeboxen Sekundarstufe



«walk to school», Primarschule



Walk to school 2020

Siegerklasse Schule Pfungen 2020



4 Zahlen und Fakten

4.1 Sitzungen der Gesamtschulpflege

Statistik	2020	2019	2018	2017	2016
Sitzungen	15	13	12	11	10
Behandelte Geschäfte	119	123	136	119	114
Protokollseiten	800	628	456		156

+ seit 2017 werden die Protokolle durchnummeriert

4.2 Personelles

Wir freuen uns sehr, dass wir für die Schüलगänzende Betreuung (SEB) eine würdige Nachfolgerin für Frau Marieke Bax gewinnen konnten. Wir danken Frau Bax ganz herzlich für die langjährige und engagierte Mitarbeit und wünschen ihr für ihre berufliche wie auch private Zukunft alles Gute. Frau Bax war wesentlich für den Aufbau sowie für die Entwicklung der Tagesstrukturen verantwortlich.

Per 1. April 2020 trat unsere Wunschkandidatin Elisabeth Castioni, eine langjährige Mitarbeiterin der SEB, die Leitungsposition an. Wir wünschen ihr viel Erfolg in ihrer ‚neuen‘ Funktion und weiterhin viel Freude bei der Betreuung der Kinder.

4.3 Schülerzahlen

Schülerzahlen SJ 2018/19

Stufe	SJ 2019/20	davon männl.	davon weibl.	SJ 2018/19	davon männl.	davon weibl.	Differenz
	Stichtag 14.08.2019			Stichtag 20.08.2018			
Kiga	108	67	41	100	58	42	8
Primar	256	117	139	254	121	133	2
Sek	134	78	56	127	74	53	7
(davon aus Dättlikon)	30			35			-5
Total	498	262	236	481	253	228	17
Gymi (7.-9.)	15	5	10	12	4	8	3
Fremdklassen	29	19	10	29	19	10	0
Fremdklassen in % Total Pfungen	6.03%	7.51%	4.38%	6.03%	7.51%	4.38%	%

4.4 Betreuungsangebote

Angebot	SJ 2019/20	SJ 2018/19	SJ 2017/18	SJ 2016/17
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Morgenbetreuung (MO-FR)	42	29	12	14
Mittagstisch (MO-FR)	200	152	84	68
Betreuung ganzer Nachmittag (MO-FR)	61	42	29	27
Betreuung nach der Schule (MO,DI,DO+FR)	41	42	14	19

Betreuungsangebot während den Schulferien

Angebot	SJ 2019/20
	Anzahl
Sportferien	70
Frühlingsferien	abgesagt, Lockdown
Sommerferien, 1. Woche	39
Sommerferien, 5. Woche	77
Herbstferien	71

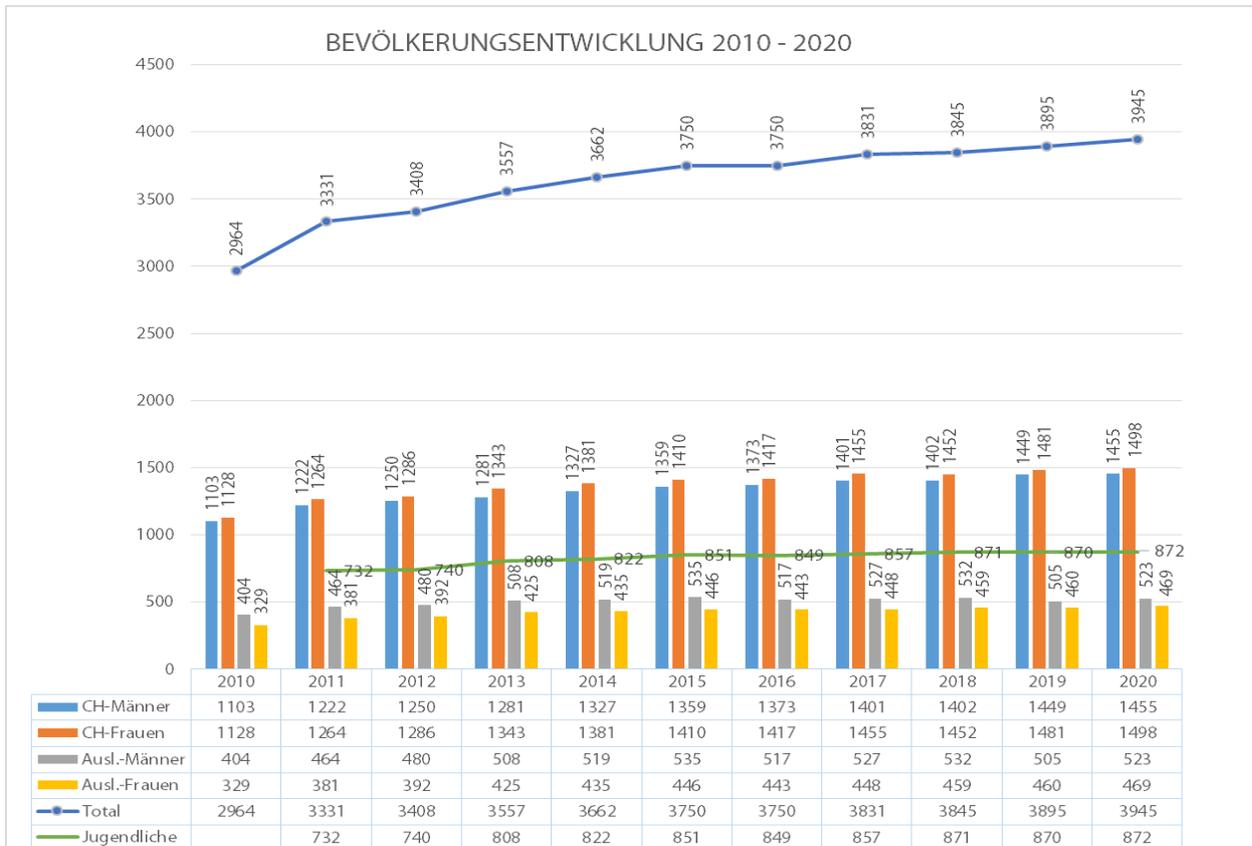
*SUS = Schülerinnen und Schüler

4.4 Schullaufbahnentscheide (im Laufe des Schuljahres 2019/2020)

Umstufungen Abteilung A/B	Abteilung					
Aufstufung	2					
Abstufung	2					
Umstufungen Niveaufächer*	Mathe	Franz	Englisch			
Aufstufung von II auf I			1			
Aufstufung von III auf II	1		1			
Abstufung von I auf II	3	2	1			
Abstufung von II auf III	2					
Rückstellung Einschulung						
Kiga	2					
Repetitionen						
Kiga	4					
Primar	1					
Übertritte	Sek A	Sek B	Gymi			
ab 6. Primar	22	18	5			
ab 2. Sek			4			
Anschlusslösungen	Berufs- lehre	Gymi	Profil	FMS	andere	
Total 48	37	1	6	1	3	

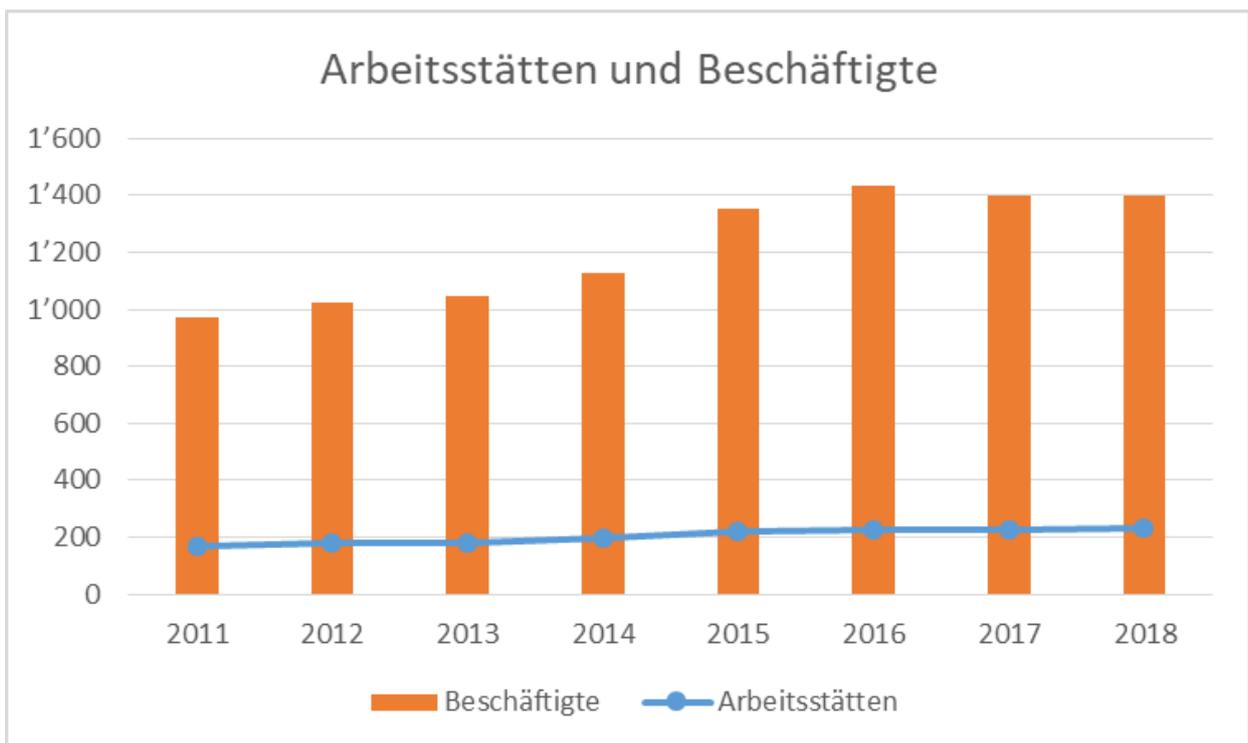
F Entwicklungen

1 Einwohner



Quelle: Stat. Amt des Kantons Zürich

2 Betriebe und Arbeitsstellen

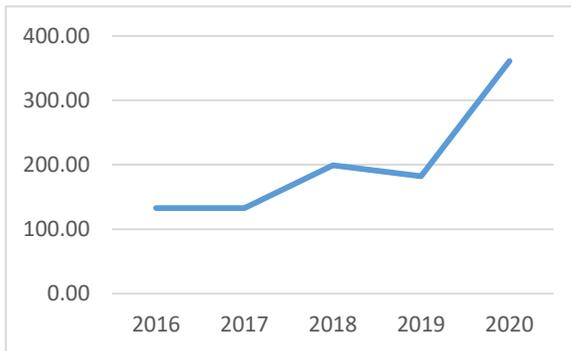


Quelle: Stat. Amt des Kantons Zürich

G Finanzentwicklung

1 Finanzkennzahlen

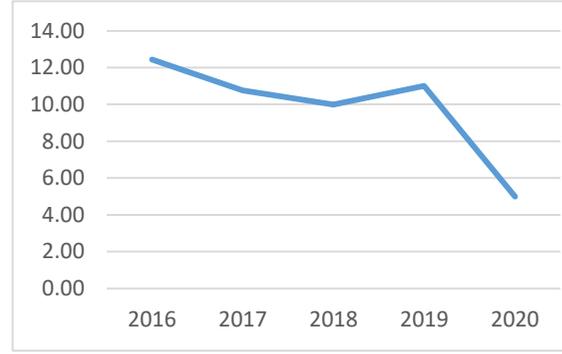
1.1 Selbstfinanzierungsgrad in %



Mass für Selbstfinanzierung
Der Selbstfinanzierungsgrad drückt aus, welcher Teil der Investitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel bezahlt werden können. Können die Investitionen nicht selbst bezahlt werden, nimmt die Verschuldung zu. Werte für den

Selbstfinanzierungsgrad von unter 70% gelten als schwach, Werte zwischen 70% und 100% als vertretbar bis gut und Werte über 100% als ideal.

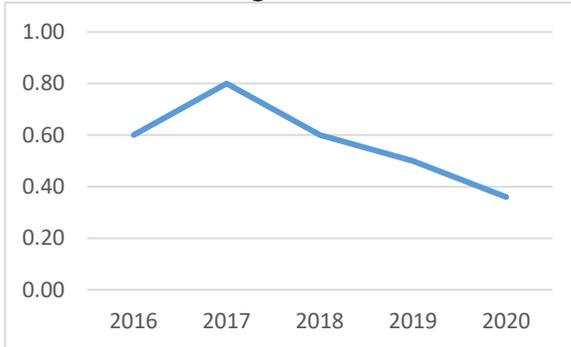
1.2 Investitionsanteil in %



Mass für Investitionstätigkeit
Der Investitionsanteil bringt zum Ausdruck, welcher Anteil der gesamten Ausgaben für Investitionen eingesetzt wurde. Werte für den Investitionsanteil von unter 10% gelten als schwach, Werte zwischen

10% und 20% als mittel, Werte zwischen 20% und 30% als stark und Werte über 30% als sehr stark.

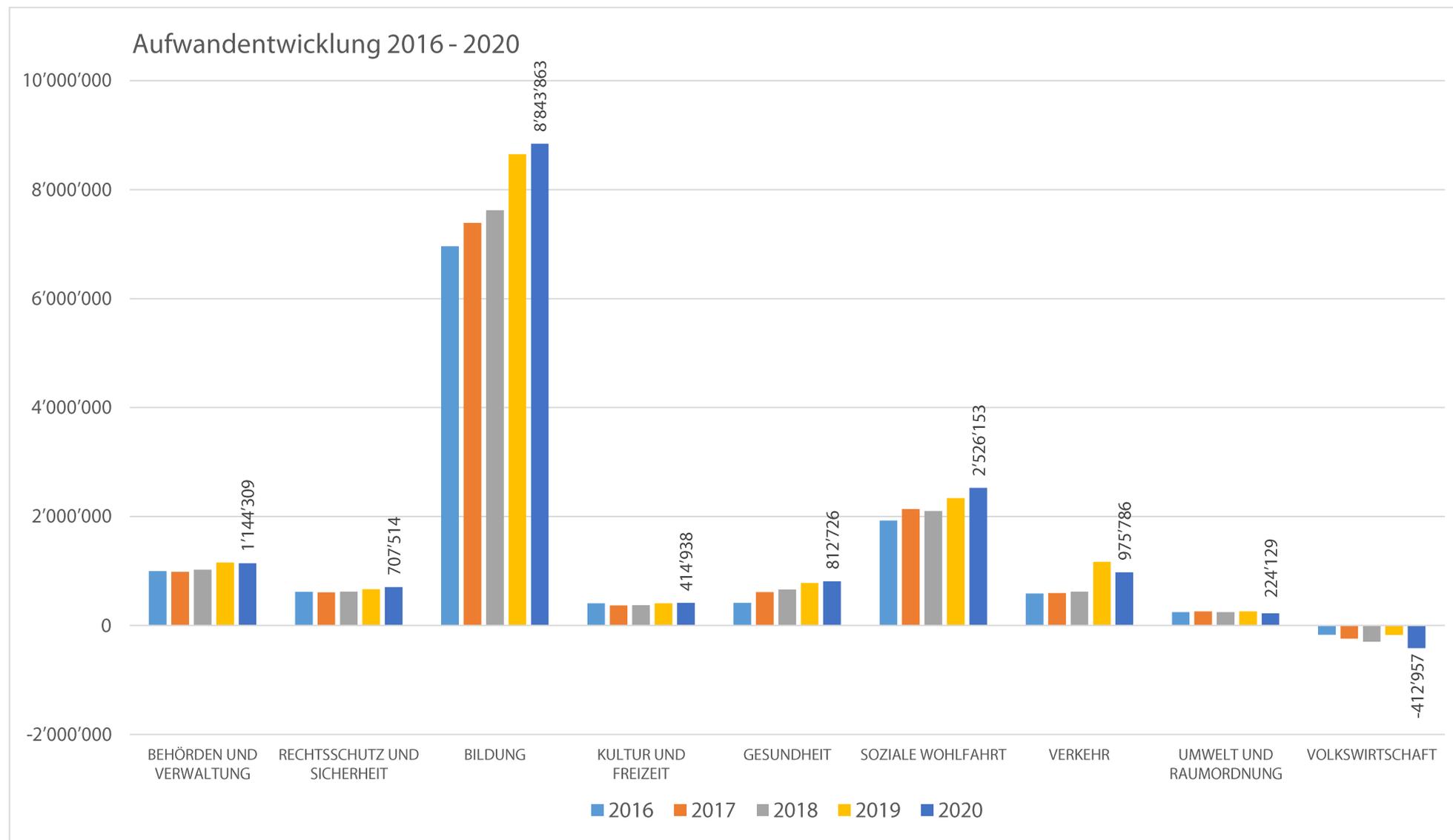
1.3 Zinsbelastungsanteil in %



Mass für Verschuldung

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die Auswirkung der Verschuldung auf die Erfolgsrechnung unter Einbezug des aktuellen Zinsumfelds. Werte für den Zinsbelastungsanteil unter 2% gelten als tief, Werte zwischen 2% und 5% als mittel, Werte zwischen 5% und 8% als hoch und Werte über 8% als sehr hoch.

2. Kostenentwicklung



H Jahresrechnung 2020

1 Übersicht

Erfolgsrechnung	RECHNUNG 2020		BUDGET 2020		RECHNUNG 2019	
	Total Aufwand	23'663'543.38		23'555'350.00		23'601'838.54
Total Ertrag		25'654'211.52		23'487'850.00		25'280'903.89
Aufwandüberschuss				67'500.00		
Ertragsüberschuss	1'990'668.14				1'679'065.35	
Total	25'654'211.52	25'654'211.52	23'555'350.00	23'555'350.00	25'280'903.89	25'280'903.89

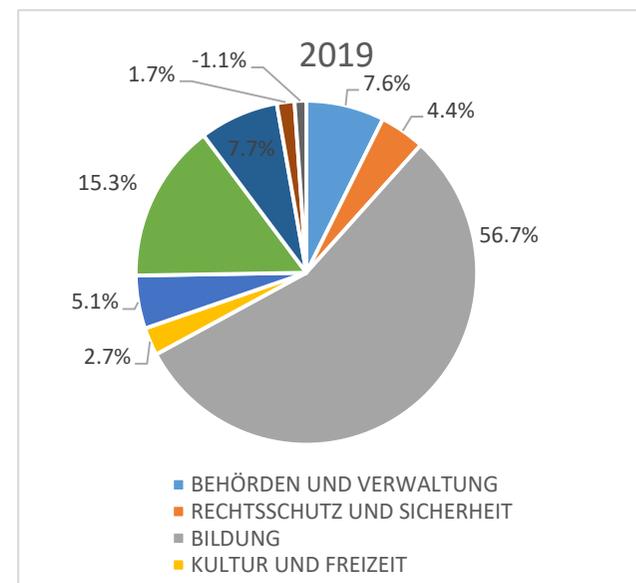
Investitionen im VV	RECHNUNG 2020		BUDGET 2020		RECHNUNG 2019	
	Total Ausgaben	1'145'322.49		2'101'000.00		2'473'348.61
Total Einnahmen		113'125.70		65'000.00		200'326.00
Nettoinvestitionen		1'032'196.79		2'036'000.00		2'273'022.61
Total	1'145'322.49	1'145'322.49	2'101'000.00	2'101'000.00	2'473'348.61	2'473'348.61

2 Erfolgsrechnung - Nettoaufwand nach Aufgaben

		HMR2				HRM1		
		2020		2019		2018		2017
		Effektiv	Vergleich Vorjahr	Effektiv	Vergleich Vorjahr	Effektiv	Vergleich Vorjahr	Effektiv
0	BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	1'144'309	-0.99%	1'155'758	12.78%	1'024'744	4.0%	984'928
1	RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT	707'514	5.93%	667'929	7.55%	621'050	1.9%	609'310
2	BILDUNG	8'843'863	2.25%	8'648'949	13.47%	7'622'063	3.1%	7'387'929
3	KULTUR UND FREIZEIT	414'938	1.47%	408'927	8.99%	375'189	1.9%	367'907
4	GESUNDHEIT	812'726	4.35%	778'830	17.90%	660'582	7.3%	615'185
5	SOZIALE WOHLFAHRT	2'526'153	8.10%	2'336'898	11.15%	2'102'385	-1.7%	2'137'835
6	VERKEHR	975'786	-16.65%	1'170'757	88.18%	622'157	4.5%	595'199
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	224'129	-13.84%	260'142	6.44%	244'393	-6.4%	261'264
8	VOLKSWIRTSCHAFT	-412'957	138.20%	-173'367	-42.00%	-298'899	25.0%	-239'094

3 Erfolgsrechnung - Netto-Aufwand nach Bereichen

	2020	
BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	1'144'309	7.5%
RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT	707'514	4.6%
BILDUNG	8'843'863	58.0%
KULTUR UND FREIZEIT	414'938	2.7%
GESUNDHEIT	812'726	5.3%
SOZIALE WOHLFAHRT	2'526'153	16.6%
VERKEHR	975'786	6.4%
UMWELT UND RAUMORDNUNG	224'129	1.5%
VOLKSWIRTSCHAFT	-412'957	-2.7%
	15'254'823	100.00%



4 Erfolgsrechnung - Abweichungen

Bei einigen Positionen sind Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 eingetreten.

Nachstehend sind jene von mehr als Fr. 15'000 aufgelistet:

Positive Abweichung = Mehreinnahmen / Minderaufwand
 Negative Abweichung = Mindereinnahmen / Mehraufwand

Konto	Saldo	Budget	Abweichung	Begründung
0120.3132.00	47'708.80	4'000.00	-43'708.80	Durchführung einer Verwaltungsanalyse durch externe Fachpersonen
0220.3132.00	5'640.55	24'000.00	18'359.45	Budgetierte Aufwände für externe Berater nicht benötigt
0220.3132.01	168'868.20	70'000.00	-98'868.20	Grössere/Komplexere Bauprojekte
0220.4210.01	-148'145.00	-100'000.00	48'145.00	Grössere/Komplexere Bauprojekte
0290.3300.40	176'620.15	119'200.00	-57'420.15	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung
1500.3612.00	222'664.83	274'300.00	51'635.17	Gem. Jahresrechnung des ZV Feuerwehr Pfungen-Dättlikon
1610.4610.00	0.00	-28'000.00	-28'000.00	Keine Einquartierungen von Militärangehörigen
2110.3020.00	76'452.18	180'900.00	104'447.82	Verschiebung im Bereich DaZ auf andere Stufen
2120.3171.00	32'168.40	59'100.00	26'931.60	Pandemie- und Lockdownbedingt weniger Exkursionen möglich
2130.3020.00	72'068.02	51'400.00	-20'668.02	Verschiebung von DaZ Ressourcen auf die Sekundarstufe
2130.3104.01	34'235.48	64'000.00	29'764.52	Lehrmittelkredit nicht ausgeschöpft
2130.3611.00	1'675'213.22	1'792'050.00	116'836.78	7% Abweichung bei Löhnen der Sekundarlehrpersonen
2130.3631.00	33'200.00	52'500.00	19'300.00	Weniger Beiträge an Gymnasien als budgetiert
2130.3635.00	39'600.00	19'800.00	-19'800.00	2 Schüler*innen Talentcampus Winterthur, statt wie budgetiert 1 Schüler*in
2130.4612.00	-490'411.90	-575'650.00	-85'238.10	Weniger Schüler*innen von Dättlikon
2170.3111.00	52'393.95	15'000.00	-37'393.95	Gesamte Videoüberwachung wurde auf Investitionen geplant, da Preis jedoch günstiger war wurden diese Kosten auf das Konto gebucht. (ca. 20.5kCHF Videoüberwachung, Wandtafel (Beschluss 11 vom 28.5.2020) ca 11.5 CHF, Blitzschaden Gonganlage, 2'000 CHF, Beamer MZH 2'000 CHF auf Liegenschaften)
2170.3120.00	77'803.75	106'000.00	28'196.25	Weniger Energie- (Strom, Gas Wasser) & Entsorgungskosten aufgrund Corona (reduzierter Schulbetrieb)
2170.3300.40	637'054.92	502'000.00	-135'054.92	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung
2170.3300.60	15'520.60	34'000.00	18'479.40	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung
2180.4260.00	-203'061.40	-255'800.00	-52'738.60	Mindereinnahmen Lockdown
2180.4260.01	-24'117.20	-42'000.00	-17'882.80	Mindereinnahmen Lockdown
2190.3158.00	35'121.91	68'900.00	33'778.09	Weniger Ausgaben bei Softwarelizenzen und Support (Mehr Support intern erledigt)
2190.3300.60	51'399.65	0.00	-51'399.65	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung
2191.3010.00	141'338.75	161'600.00	20'261.25	Kein Zivildienstleistender, geringere Lohnkosten Schulverwaltung
2192.3101.02	341.60	25'100.00	24'758.40	Themenwoche wegen Lockdown abgesagt
2192.3612.03	88'292.75	105'000.00	16'707.25	Weniger Bedarf Schulpsychologischer Dienst (Beratungsleistungen Sek)

Konto	Saldo	Budget	Abweichung	Begründung
2200.3635.00	441'906.30	291'000.00	-150'906.30	Mehr externe Sonderschulungen (öff. Sonderschulen) und Integrationskurse (Deutschkurse f. Zuzüger)
2200.3636.00	107'100.00	152'000.00	44'900.00	Weniger externe Sonderschulungen (private Sonderschulen)
2300.3631.00	163'990.00	105'000.00	-58'990.00	Mehr Schüler*innen 10. Schuljahr/Bedarfsvorbereitungsjahr (BVJ) als budgetiert
2300.4260.00	-37'825.00	-15'000.00	22'825.00	Mehr Schüler*innen BVJ, mehr Elternbeiträge
3410.3144.00	38'835.50	71'800.00	32'964.50	Rissanierung Gehweg Schwimmbecken begonnen, Abschluss 2021 vor Saisonbeginn
4125.3634.40	416'971.55	350'000.00	-66'971.55	Mehr Pflegefinanzierungen in Altersheimen
4210.3614.00	76'731.33	39'000.00	-37'731.33	Gem. Jahresrechnung ZV Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon
4215.3634.50	222'909.99	151'800.00	-71'109.99	Mehr Pflegefinanzierungen Spitex, gem. Jahresrechnung ZV Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon
5120.4637.10	-21'413.50	-40'000.00	-18'586.50	weniger Rückerstattungen als angenommen
5220.3637.20	754'831.00	730'000.00	-24'831.00	Heimkosten höher als erwartet
5220.3637.22	62'425.40	90'000.00	27'574.60	weniger Krankheitskosten als angenommen
5320.3181.10	0.00	80'000.00	80'000.00	Abschreiber noch im 2019 erfolgt
5320.3637.21	614'510.00	740'000.00	125'490.00	gesamtschweizerische Tendenz mehr EL zur AHV in Pfungen (noch) nicht eingetreten
5320.3637.23	67'367.70	120'000.00	52'632.30	gesamtschweizerische Tendenz mehr EL zur AHV in Pfungen (noch) nicht eingetreten
5320.4631.00	-284'942.00	-389'000.00	-104'058.00	weniger Ausgaben = weniger Staatsbeiträge
5320.4637.21	-34'285.00	-56'000.00	-21'715.00	weniger Rückerstattungen als angenommen
5440.3636.00	263'990.00	120'000.00	-143'990.00	durch KESB angeord. Fremdplatzierungen
5440.3910.00	0.00	33'000.00	33'000.00	keine interne Verrechnung Jugendarbeiter
5451.3637.00	123'283.25	160'000.00	36'716.75	weniger Subventionen KiTas
5710.4631.00	-12'404.00	-28'400.00	-15'996.00	weniger Ausgaben = weniger Staatsbeiträge
5710.4637.24	-63'285.57	-28'000.00	35'285.57	mehr Rückerstattungen als erwartet
5720.3637.30	638'526.70	580'000.00	-58'526.70	mehr Aufwendungen wirtschaftliche Sozialhilfe Schweizer
5720.3637.34	356'347.90	260'000.00	-96'347.90	mehr Aufwendungen wirtschaftliche Sozialhilfe an ausl. Staatsangehörige ohne Kostenersatz
5720.3637.35	584'192.40	400'000.00	-184'192.40	mehr Aufwendungen wirtschaftliche Sozialhilfe an ausl. Staatsangehörige mit Kostenersatz
5720.4631.35	-487'898.65	-300'000.00	187'898.65	mehr Kostenrückerstattungen Kanton für ausl. Staatsangehörige mit Kostenersatz
5720.4637.30	-310'942.52	-150'000.00	160'942.52	mehr Rückerstattungen, Nachzahlungen Renten (v.a. IV), Rückzahlungen Grundpfandverschr.
5720.4637.34	-134'008.65	-65'000.00	69'008.65	mehr Rückerstattungen, Nachzahlungen Renten (v.a. IV), Rückzahlungen Grundpfandverschr.
5720.4637.35	-93'993.85	-40'000.00	53'993.85	mehr Rückerstattungen
5730.3637.01	130'338.60	185'000.00	54'661.40	mehr Ablösungen von Personen mit Aufenthaltsbewilligung F, weniger Aufwendungen Asylfürsorge
5730.3637.02	19'543.00	36'000.00	16'457.00	weniger Aufwendung, da Teilzeitarbeitsstellen vermittelt
5730.4637.01	-12'967.90	-36'000.00	-23'032.10	weniger Aufwendungen = weniger Beiträge
5730.4637.02	-6'131.65	-24'000.00	-17'868.35	persönliche Veränderungen Familienverhältnisse Asylbewerber
5790.4910.00	0.00	-33'000.00	-33'000.00	keine interne Verrechnung Jugendarbeiter

Konto	Saldo	Budget	Abweichung	Begründung
6150.3010.00	161'690.80	193'200.00	31'509.20	Abbau von Überstunden und Ferien (vgl. Rückstellung in der Bilanz)
6150.3132.01	34'212.35	0.00	-34'212.35	Amtliche Vermessung neu separat ausgewiesen
6150.3141.41	39'066.85	64'000.00	24'933.15	Belagsarbeiten, Staubreimachung, Entwässerung (Arbeiten für Dritte) separat ausgewiesen
6150.3144.00	0.00	21'000.00	21'000.00	Kein Unterhalt nötig
6150.3300.10	331'383.45	314'500.00	-16'883.45	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung
6150.4260.00	-8'346.50	-54'000.00	-45'653.50	Rückerstattungen (Strassenbeläge) separat ausgewiesen (vgl. Kto. 6150.4260.10)
6150.4260.10	-46'945.00	0.00	46'945.00	Rückerstattungen (Strassenbeläge) separat ausgewiesen (vgl. Kto. 6150.4260.00)
6220.3634.01	143'240.00	160'000.00	16'760.00	Gem. Kantonalen Verfügung ZVV
6290.3199.00	0.00	28'000.00	28'000.00	Verkauf ZVV-Tageskarten nicht umgesetzt
6290.4250.00	0.00	-35'000.00	-35'000.00	Verkauf ZVV-Tageskarten nicht umgesetzt
7100.3144.00	2'294.35	17'500.00	15'205.65	Weniger Unterhalt notwendig
7101.3143.00	92'747.60	75'000.00	-17'747.60	Ersatzpumpe Allweiler
7101.3300.30	234'978.36	267'000.00	32'021.64	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung
7201.3143.00	26'038.25	68'000.00	41'961.75	Weniger Unterhalt notwendig
7201.3612.00	0.00	229'400.00	229'400.00	Kläranlage hat neu eine eigene Funktion (Fkt. 7202)
7201.3660.20	0.00	36'900.00	36'900.00	Kläranlage hat neu eine eigene Funktion (Fkt. 7202)
7201.4240.00	-258'278.75	-278'000.00	-19'721.25	Mengengebühr gem. Verbrauch Bevölkerung
7202.3300.30	18'872.60	0.00	-18'872.60	Kläranlage hat neu eine eigene Funktion (Fkt. 7202)
7202.3612.00	208'407.00	0.00	-208'407.00	Kläranlage hat neu eine eigene Funktion (Fkt. 7202)
7202.3660.20	17'788.60	0.00	-17'788.60	Kläranlage hat neu eine eigene Funktion (Fkt. 7202)
7300.3910.00	300.00	15'700.00	15'400.00	Weniger Aufwand aufgrund Covid-19
7301.3010.00	2'620.65	27'000.00	24'379.35	Verbuchung Entschädigung Wüeri-Team nicht unter Besoldung (vgl. 7301.3130.00)
7301.3130.00	30'594.75	0.00	-30'594.75	Verbuchung Entschädigung Wüeri-Team nicht unter Besoldung (vgl. 7301.3010.00)
7301.3130.02	97'833.15	138'000.00	40'166.85	Tiefere Abfuhrkosten als budgetiert
7301.3130.03	88'662.70	69'400.00	-19'262.70	Grössere Mengen Grüngut als budgetiert
7301.3910.00	68'900.00	53'100.00	-15'800.00	Mehraufwand aufgrund Covid-19 (Wüeri)
7301.4240.01	-160'202.55	-200'000.00	-39'797.45	Tiefere Gebührenerträge (gem. Verrechnungen Sackgebührenverbund)
7301.4260.00	-18'835.05	0.00	18'835.05	Fehler Budgetierung (vgl. Budget 2021)
7410.3132.00	16'233.10	0.00	-16'233.10	Festlegung Gewässerraum unter Aktivierungsgrenze (vgl. Investitionsrechnung)
7410.3142.00	20'925.80	44'500.00	23'574.20	Tiefere Aufwendungen für Gewässerpflege
7900.3132.00	3'468.70	80'000.00	76'531.30	Weniger Aufwendungen externe Ingenieure
8200.3111.00	22'533.50	41'000.00	18'466.50	Budgetierter Fahrzeugkauf konnte günstiger ausgeführt werden
8200.4240.00	-174'684.95	-100'000.00	74'684.95	Grössere Arbeiten für Fachstelle Naturschutz

Konto	Saldo	Budget	Abweichung	Begründung
8200.4612.00	-95'046.10	-75'000.00	20'046.10	Grössere Arbeiten für andere Gemeinden
8200.4631.00	-45'250.04	-20'000.00	25'250.04	Mehreinnahmen durch Staatsbeiträge Schutzwaldpflege
8200.4910.00	-83'900.00	-65'600.00	18'300.00	Mehr Stunden für andere Bereiche gearbeitet
8600.4604.00	-418'297.65	-385'000.00	33'297.65	ZKB-Gewinnausschüttung
8721.4240.01	-678'960.00	-656'000.00	22'960.00	Mengengebühr gem. Verbrauch Bevölkerung
8790.4240.00	0.00	-55'000.00	-55'000.00	Erträge korrekt verbucht (vgl. Kto. 8790.4250.00)
8790.4250.00	-65'128.60	0.00	65'128.60	Erträge korrekt verbucht (vgl. Kto. 8790.4240.00)
9100.xxxx.xx	10'916'639.05	9'663'550.00	1'253'089.05	Mehr Steuereinnahmen gem. Steuerabrechnung 2020
9101.4022.00	-831'923.20	-400'000.00	431'923.20	Mehr Grundstückgewinnsteuern gem. Handänderungen 2020
9630.3430.40	1'628.15	18'000.00	16'371.85	Tieferer Allgemeiner Unterhalt
9639.3441.40	248'800.00	0.00	-248'800.00	Bewertung Liegenschaften bei Kauf gem. kantonalen Vorgaben, Wertberichtigung

5 Gemeindesteuern

Bei den Gemeindesteuern wurden die budgetierten Einnahmen um rund 1.26 Mio. übertroffen. Einerseits resultierten die Mehreinnahmen in Höhe von rund Fr. 450'500.- aus den aktiven Steuerauscheidungen. Grund ist, dass das Kantonale Steueramt Zürich Veranlagungen über mehrere Jahre von juristischen Personen vornahm. Andererseits entstand die Abweichung durch Veränderung des Steuersolls aus Vorjahren der juristischen Personen in Höhe von rund Fr. 440'000.- infolge Korrekturen der provisorischen Rechnung oder durch die definitive Steuerrechnung. Ebenfalls etwas höher vielen die Einkommenssteuereinnahmen bei den natürlichen Personen aus.

Im Jahr 2020 waren 2'220 natürliche Personen am Steuerregister der Gemeinde Pfungen (exkl. Quellensteuer und Steuerauscheidungen). Zur Berechnung der Einschätzungsquote durch das Steueramt Pfungen werden lediglich 2'005 Steuerpflichtige herangezogen, da die restlichen zwingend durch das Kantonale Steueramt Zürich bearbeitet werden müssen.

Die Gemeindesteuerämter müssen eine Veranlagungsquote von minimal 60% erreichen, d.h. es müssen von mindestens 1'203 Steuerpflichtigen die Steuererklärungen inhouse geprüft und veranlagt werden. Im Berichtsjahr 2020 hat das Steueramt Pfungen eine Quote von 77.91% erreicht, was einer Zahl von 1'562 geprüften Steuererklärungen entspricht.

6 Investitionsrechnung - Nettoinvestitionen nach Aufgaben

		2020		2019		2018		2017
		Effektiv	Vergleich Vorjahr	Effektiv	Vergleich Vorjahr	Effektiv	Vergleich Vorjahr	Effektiv
0	BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	35'000	-	-	-	-	-100.00%	89'363
1	RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT	-	-100.00%	69'034	-	-	-	-
2	BILDUNG	114'978	-48.50%	223'371	-	-	-	-
3	KULTUR UND FREIZEIT	-	-100.00%	60'783	13.50%	53'551	-	-
4	GESUNDHEIT	-	-100.00%	734'452	-	-	-100.00%	242'678
5	SOZIALE WOHLFAHRT	-	-	-	-	-	-	-
6	VERKEHR	350'651	-60.89%	896'659	21.23%	739'653	69.40%	436'539
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	529'282	32.66%	398'973	61.11%	247'633	-51.50%	511'095
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'286	-97.46%	90'077	-73.40%	338'668	239.30%	99'789

7 Verpflichtungskreditkontrolle

Kreditbeschluss					Kreditkontrolle			
Datum	Organ	Bruttokredit Nettokredit	B N	Konto-Nr./Kreditbezeichnung	Kumulierte Gesamt- ausgaben	Saldo/Restkredit Kredit abweichung	Kumulierte Gesamt- einnahmen	Abnahme Abrechnung Datum/ Organ
25.06.2015	GV	1'953'000	B	Sanierung Rebberg- Haldenstrasse	1'753'070.45	199'929.55	-	24.09.2020
28.09.2017	GV	260'000	B	Bau Bushaltestelle 'Bahnhof'	348'181.20	-88'181.20	-	24.09.2020
28.11.2019	GV	180'000	B	Brücke Zufahrt Badi	141'369.90	38'630.10	-	Pendent
24.09.2020	GV	810'000	B	Überdachung u. Gestaltung Vorplatz Bahnhof	-	810'000	-	Pendent

8 Kontoblätter